

Bezugsgebühr:

Wichtig für Dresden bei täglichem Antrage durch unsere... Bezugsgebühr...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

August Reinhardt, Seestr. 15

Bewährte Präzisions- und Karante Uhren jeder Art.



Anzeigen-Card.

Erhebung von Anzeigen... Anzeigen-Card...

Heinr. Meyers Lebertran-Emulsion. Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenor.

Pianinos. Pianoforte-Fabrik H. Ulrich, Inh. Fr. Steinhell.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15. Eiserne Ofen und Herde.

Fabrik feiner Lederwaren. Adolph Näter. Lederwaren-Spezial-Geschäft.

Mr. 27. Edigal. Freitag, 27. Januar 1905.

Kaisergeburtstag — bulgarischer Besuch.

Eine Nationalfeier ist der Geburtstag unseres Kaisers; heute vereinen sich alle vaterlandsliebenden und monarchisch gesinnten Deutschen auf dem ganzen Erdkreis...

wollen zu kämpfen, der noch eine tatsächliche Rechtfertigung zu erlangen schien, als sein treuer Berater Stambulow, der größte bulgarische Patriot, unter Würdehänden eindrucklich versuchten musste. Manche Schritte ferner, die er nach Stambulows Tode aus zwingender Notwendigkeit tun musste...

nachdem auf diesem Gebiete, was nur möglich sei. Die Mittel und Kräfte der Verwaltung seien gerade für die Erweiterung des Fernverkehrs auf dem platten Lande...

Unter den Gästen des Kaisers, die zum 27. Januar in der Reichshauptstadt erwartet werden, drängt sich einer in besonderer Interesse, der Fürst Ferdinand von Bulgarien. Es sind zunächst Momente wohl nur persönlicher Natur, die diesen seltenen Besuch charakterisieren...

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Januar.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Die Beratung des Budgets wird fortgesetzt. Abg. Dove (frei.) bringt einen Antrag...

Preussischer Landtag. Berlin. (Priv.-Tel.) Im Abgeordnetensauze ernannte Minister v. Bobbieliski in der fortgesetzten Beratung des landwirtschaftlichen Etats auf eine Veranlassung über eine Verordnungsänderung...

Max Winklers Kinder- und Karmilch

Vertical text on the left margin: SLUB, Wir führen Wissen.



fordern auch eine Gefahr und ist der Meinung, daß in Deutsch- land, wo durch Berlegen zur Heimat, durch Verlegungsstationen, Arbeitsnachweiserstellen, und Arbeitskolonien Zurückgekommen sei, für die Arbeitswilligen zunächst ein Grund zum Weiter nicht vor- liegt; daß vielmehr sehr oft nur die Unlust zur Arbeit und der Hang zur Ungebundenheit und Neugierlichkeit den Grund dafür bilde. Man kann deshalb seinem Letzten nur beifügen, daß es höchst wichtig sei, wenn das Publikum bei der Frage über Notstand und schlechte Zeiten und dem Gehel über hohe Steuern sich auch noch mit dieser Steuer befaßt, die sich auf unzählige Millionen beläuft.

— Zur Feier von Kaisers Geburtstag wird der Christliche Verein junger Männer heute im Saale des Rosenhauses, Birnstraße 29, einen Familienabend abhalten. Das reichhaltige Programm enthält einen Vortrag des Weimarer Kirchenrats Keller über „Die vier Temperamente“, außerdem Darbietungen des Sängers- und Violoncellchors, eines Streichorchesters, sowie mehrere musikalische Solovorträge. Auch die Turner des Vereins werden sich produzieren. Programme zum Preise von 20 Pf. sind im Sekretariat des Vereins, Neumarkt 9. 3. Etage, zu haben, sowie abends im Rosenhause an der Kasse.

— Im Verein für Erdkunde findet am 30. Januar eine erweiterte Sitzung im Zoologischen Garten statt. Den Vortrag hat Herr Kapitän W. Jacobson gehalten über seine „Reisen und Erlebnisse unter den Indianern in Britisch-Columbia“.

— In der letzten auf befristeter Versammlung des Vereins Gewerbetreibender Dresdens hat Herr Betriebssekretär Emil Dämmich einen sehr interessanten Vortrag über zwei von ihm gemachte Reisen nach Tirol, von denen die eine im Sommer, die andere zu Weihnachten des vorigen Jahres ausgeführt wurde. Was der Vortragende in seinen Schilderungen berichtet, war nicht ein trodenes Aufzählen des Geschehenen, sondern er hatte die Gabe, unterstützt durch einen gesunden Humor, in den Zuhörern die größte Sehnsucht zu wecken, die bestrebenden Gegenden, von denen dem Redner manche durch öfteren Besuch vertraut sind, ebenfalls kennen zu lernen. Namentlich die Winterreise nach Tirol bzw. dem Gardasee gewährt neben allerdings manchem kleineren Angenehm so viel Fesselndes, daß sie sich für jeden Freund der Berge lohnt. Der Vortragende wurde mit lebhaftem Beifall ausgedacht.

— Der Dresdner Turnverein von 1867 feiert am 1. Februar in Kammer Hotel sein 38. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, turnerischen und gefanglichen Vorführungen und Ball.

— Der Allgemeine Mietbewohnerverein zu Dresden wird nächsten Montag abends 1/9 Uhr eine öffentliche Versammlung im großen Saale des „Artenparks-Bad“, Schreibergasse, veranstalten, in der Herr Professor Dr. med. Schloßmann über „Die sozialen Aufgaben der Großstadt“ sprechen wird.

— Der dritte vollständige Komponistenabend des Stadtvereins für innere Mission wird Peter Cornelius gewidmet sein. Ueber seine Bedeutung als Dichter und Komponist spricht Herr Barrer Klough im einleitenden Vortrag. Die Konzertführerinnen Fräulein Anna Schöningh und Fräulein Helene Kunze und Herr Konzertorganist Wilhelm Lehner werden in Liedern und Duetten die feinstimmige Kunst des Dichterkomponisten zeigen. Die Uebersätze zum „Barbier von Bagdad“ spielen die Herren de Glimmes und Köpcke.

— Auf staatsanwaltschaftlichen Antrag wurde die am 11. d. 3. verfügte Beschlagnahme der Nummer 121 der „Dresdner Hausfrau“ vom 10. d. M. wieder aufgehoben.

— Zur Nachfeier des Geburtstags des Kaisers findet nächsten Sonntag im Vindischen Bade großes patriotisches Fest-Konzert von der Kapelle des Schützen-Regiments statt. Herr Stadtbormist Selbig wird u. a. ein großes militärisches Polypoint: „Eine Königspatente auf dem Alaunplatz in Dresden“ zum Vortrag bringen.

— Winter-Tymians Sängerkreis geben im Westend- läschen in Plauen drei humoristische Abende. Sonnabend 8 Uhr, Sonntag 4 und 1/2 Uhr, nachmittags zu kleinen Preisen, sowie Montag abends 8 Uhr; Sonntag, den 6. Februar, nur nachmittags 4 Uhr im Drei Kaiser-Hof in Löb- tau, und Montag, den 6. und Dienstag, den 7. Februar, zwei Feste-Abende im Goethe-Garten in Blasewitz bei besonders gewähltem neuen Programm.

— Im Tiboli findet am 1. Februar großer öffentlicher Familien-Maskenball statt.

— Aus der Geschäftswelt. Die Firma Gebrüder Götler, Haus- und Nüchermagazin, Brunner Straße 16, bringt in ihren Schaukästen zur Zeit eine Nüchereinrichtung zur Ausstellung, deren Möbel aus reiner austriischer Kirschholzfertigung gefertigt und in Natur lackiert sind. Besonders apart nehmen sich die im neuzeitlichen Stil gehaltenen Feinsteingutelagen in den Hallungen der Nüchenschränke usw. aus, ebenso die moderne Bleiverkleidung der Nüchenschranktüren; die Küche wirkt überhaupt, da dieselbe voll- und menschengerecht ist, sehr apart, und dürfte die Herzen und deren Angehörigen Interesse bieten. Es sei im übrigen erwähnt, daß Gebrüder Götler fortwährend zehn Musterküchen in ihren geräumigen Showrooms in verschiedenen Ausstattungen und Preislagen ausstellen, deren Besichtigung in gänzlich unbedenklicher Weise geschehen kann. — Heute Freitag beginnt der Austausch des beliebten Reichelbäcker- u. u. a. -Brot-Lozes, Große Brüdergasse 20. Derselbe ist nur für wenige Tage vorzulegen.

— Der Kommerzienrat Robert Kurb in Meissen ist, nachdem er arbeitslos von einer Wiederwahl seiner Person ab- gesehen, mit Ende des Jahres 1904 aus seiner Stellung als Stadtrat ausgeschieden. In Anerkennung seiner mehr als zwanzig- jährigen Wirksamkeit als Stadtrat ist die nach der Fabrik von C. Kurb führende Schulstraße nach seinem Namen benannt worden.

— In einem Abgange, an dessen Fuße ein Mühlgraben fließt, vergaßte sich am 2. d. M. in Raundorf bei Frei- berg eine Anzahl seiner Kinder mit Schlittenfahren. Hierbei verlor der sechsjährige Knabe eines Hütenarbeiters die Herrschaft über sein Geschick und geriet in den Mühlgraben und zwar unglücklicher Weise in ein Loch, welches von den angrenzenden Bewohnern zum Zwecke der Wasserentnahme in das Eis gehackt worden war. Der Knabe verhielt sich sofort am Schlitten unter dem starken Eise. Durch das Schreien seiner Spiel- genossen aufmerksam gemacht, gelang es einigen Personen, den Knaben bei der nächsten „Wasserschöpf“ zu bemerken und hervorzuholen. Die Wiederbelebungsvoruche an dem bereits Tot- geglaubten waren nach längerer Zeit von Erfolg begleitet.

— Auf dem Deutschland-Schiff in Delsnitz i. E. kam der 20jährige Bergarbeiter Alb. Kandler aus Dohnsdorf der elektrischen Leitung im Schacht zu nahe. Dabei erhielt er einen so starken elektrischen Schlag, daß er sofort tot zusammenbrach.

— In der Wohnung des Tischlermeisters Gerisch in Elie- feld brach am Dienstagabend ein Brand aus, der das ganze Gebäude einäscherte.

— Am Sonnabend ist in Werdau im Alter von 77 Jahren der Reichsanwalt A. D. Herr Adolf Dermann Temmer gestorben. Noch ehe die für Mittwoch angedachte Beerdigung des Herrn Temmer vollzogen war, ist auch die treue Lebensgefährtin des Dahin- geschiedenen, Frau Sophie Elise Temmer geb. Sped, gestorben.

— Tödlich verunglückt ist in einer dem Bergleibbesitzer H. A. Hochbach gehörenden, in der Nähe des Bergleibeshaus bei Plauen i. V. gelegenen Lehmgrube der Bergleibbesitzer Alois aus Höfchen. Der junge Mann war damit beschäftigt, auf eine Lehmgrube zu schauen und hand dabei neben der Lehmwand, als von dieser ein größerer Block abstürzte und ihn traf.

— Bei der Hämorrhoidenoperation in Plauen i. V. schwer verunglückt ist der König. Baugemein- schaftler Müller. Bei der Abfuhr vom Bismarckplatz nach dem Zinnerstraße fuhr der Hämorrhoiden gegen einen Baum und Müller wurde gegen den Stamm geschleudert. Der Unglückliche erlitt eine schwere Kopfverletzung. Ein jüngerer Bruder von ihm trug schwere Verletzungen davon.

— Oberlandesgericht. Wegen Verletzung eines arztähnlichen Titels (Vergehen gegen § 147, Ziffer 3 der Gewerbeordnung) ist der Naturheilkundige Arthur Günther in Waid-Opfelfeld vor Bittau zum Schöffengericht zu einer Geld- strafe verurteilt worden, die das Landgericht als Berufungs- instanz bestätigte. Der Genannte hatte im Sommer 1904 ein Inserat veröffentlicht mit folgendem Inhalt: „Für magnetische und naturgemäße, giftfreie Behandlung empfiehlt sich bei folgen-

den Namen von Krankheiten). Prakt. Magnetopath und Naturheil- kundiger Günther, ausgebildet vom Sanitätsrat Dr. Reimer- Gernsheim in Anatomie, Physiologie, Pathologie, Naturheilkunde. Langjährige Erfahrungen, günstige Heilerfolge.“ Durch diese An- fechtung sollte sich G. einer Heberzeugung der angezogenen Ge- sellschaft schuldig gemacht haben, da beide Institutionen die Ansicht vertraten, daß durch das Inserat im Publikum, namentlich in den minderbemittelten Kreisen, der Anschein erweckt werden sollte, der Angeklagte sei eine staatlich geprüfte Medizinalexpertin, habe eine wissenschaftliche Ausbildung wie ein Arzt genossen und sei zur Behandlung der bezeichneten Krankheiten infolge seiner Schulung besonders geeignet. Die „Ausdrücke „prakt. Magnetopath“ usw. seien nicht ohne Absicht gewählt, es sollte damit der Anschein hervorgerufen werden, als sei Günther in der Heilkunde bewandert und in den genannten Fächern besonders ausgebildet. Beide Institutionen hätten auch die Heberzeugung gewonnen, daß der Beschuldigte, als er jene Bezeichnung wählte, sich bewußt gewesen sei, sich einen arztähnlichen Titel beilegen zu haben. Die Revision des Angeklagten rügt Verletzung von § 147, Ziffer 3 der Gewerbeordnung. „Magnetopath“ sei, so wird ausgeführt, überhaupt kein arztähnlicher Titel, belege vielmehr nur, daß sich die betreffende Person mit Magnetopathie beschäftige. In diesem Sinne habe sowohl das sächsische Oberlandesgericht wie auch das Reichsgericht entschieden. In Nachschritten begehre man oft derartigen Bezeichnungen, ohne daß daran Anstoß genommen werde. Die Bezeichnung „Naturheilkundiger“ sei noch viel weniger ein arztähnlicher Titel, wie auch das Publikum insofern des seit Jahren zwischen den Heilern und Naturheilkundigen herrschenden und in den Zeitungen vielfach beprobenen Kampfes wisse. Wer sich als Naturheilkundiger bezeichne, erbeide geradezu Anspruch darauf, daß er nicht als wissenschaftlich geprüfter Arzt angesehen werde. Daran ändere auch nichts, daß er sich als „praktischer“ Naturheilkundiger bezeichne habe. Zum Angeklagten seien bisher stets nur Personen gekommen, die gewußt haben, daß er kein ausgebildeter Mediziner sei, und die mit ihrem Arzte unzufrieden waren. Generalstaatsanwalt Gehler beantragt Verurteilung der Revision, da die Feststellungen des Vorrichters die Bestrafung des Beschuldigten rechtfertigen. Das Oberlandesgericht, unter Vorsitz des Senatspräsidenten Kurb, verwirft denn auch die Revision mit der Begründung, es liege auf dem Standpunkte, daß es unstatthaft sei, dasjenige, was der Angeklagte im Inserat angekündigt habe, in einzelne Teile zu zerlegen, es müsse als Ganzes betrachtet werden. Wenn man das tue, erkenne man, daß ein arztähnlicher Titel vorliege. Daß der Angeklagte sich der Rechtswidrigkeit seiner Darstellungsweise bewußt gewesen sei, sei von der Vorinstanz festzustellen, an tatsächliche Feststellungen sei der Strafantrag aber gebunden. Wenn der Angeklagte kein Arzt sein wolle und seine Kunst höher einschätze, dann brauche er ja nur alle diejenigen, die einen Nichtarzt bevorzugen, aufzufordern zu ihm zu kommen.

— Landgericht. Der fahrlässige Tötung angeklagt erschienen der Zimmermann und Bauunternehmer Friedrich Richard Tänger und der Zimmermeister Gustav Hermann Bähr vor der 6. Strafkammer. Die Gerichtsverhandlung bildet ein Nachspiel zu einem folgenschweren Unglücksfall, der sich am 27. Juli 1904 beim Neubau des Grundstücks Nord- straße 50 ereignete. Der Neubau war nahezu fertiggestellt und es sollten in aller Eile die an der Vorder- und Seitenfront des Hauses errichteten Gerüste innerhalb der nächsten drei Tage beseitigt werden, obwohl die Klempnerarbeiten am Dach noch nicht ganz beendet waren. Nachdem ein großer Teil der Hölzer entfernt worden waren, blieb noch ein im dritten Stockwerk angebrachtes Hängegerüst übrig, welches von Anfang an sehr leicht gebaut und mit Brüstungen nicht versehen worden war. Außerdem blieb zwischen dem inneren Rande der Brüstung und der Hauswand eine ungedeckte Öffnung von etwa 30 Zenti- metern Breite. Der Bauunternehmer Tänger sowie als auch der Bauleiter Bähr wurden von den Arbeitern auf den ge- fährlichen Zustand aufmerksam gemacht und erinnert, die Öff- nung an der Mauer zu brücken zu lassen, was höchstens eine Arbeit von 10 Minuten beanspruchen hätte. Es kam jedoch nicht dazu und die Folge war ein tödlicher Unfall. Am 27. Juli in der 10. Vormittagsstunde war der Klempnermeister Raus auf dem Neubau mit Dachdeckerarbeiten beschäftigt. Er hatte eine Leiter in die Dachrinne gestellt und so während der Arbeit fest- gesetzt. Nach Beendigung seiner Arbeit wollte sich der Klempner vom Dach aus nach einer Manierwohnung begeben und stieg nach dem Gerüste ab, trat aber in den an der Mauer befindlichen Hohlraum und stürzte 15 Meter tief auf das Straßenniveau ab. Er wurde mit schweren inneren Ver- letzungen aufgehoben und nach dem Johannstädter Krankenhaus gebracht, verstarb aber schon im Laufe des Unglücksstages. Nach mehrstündiger Verhandlung, zu welcher 14 Zeugen und ein Sachverständiger geladen sind, wird Tänger zu 4, Bähr zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Au gunsten des Er- genannten berücksichtigt die Strafkammer, daß Tänger vielleicht glauben mochte, Bähr werde als sachverständiger Mann für eine genügende Sicherheit des Gerüsts Sorge tragen. — Der 1880 in Vöhmen geborene Handelsmann Josef Adolf Schmiedel ver- anstaltete Sonntag, den 4. September 1904, bei der Kirmes in Proffen eine öffentliche Auspielung von Galanterie- und Glaswaren, ohne im Besitz der obrigkeitlichen Genehmigung zu sein. Die 6. Strafkammer erkannte auf 10 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Gefängnis. — Der Untere angeklagt ist der 1880 in Ronneburg geborene, zuletzt in einem hiesigen Bergbau- ein- stellungsbüro beschäftigte gemeine Arbeiter Robert August Julius Stittig. Der Angeklagte hat in der Zeit von 1900 bis 1903 als Vormund von zwei seinen Mündeln gehörigen Sparkastens- büchern 50 und 16 Mark abgehoben und der Vormundschaft über die Vererbung des fremden Geldes unvorsich- tige Anordnungen gemacht. Er soll weiter im Jahre 1902 einem seiner Mündel 9 Mark gestohlen haben. Das Urteil lautet auf 4 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

### Der Ausstand im Ruhrrevier.

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichs- tags lehnt im Reichstage einen Initiativantrag einbringenden auf reichsgesetzliche Regelung der Forderungen der Bergarbeiter. Der Antrag soll einschließen die Frage der täglichen Schichtzeit, der Sonntagsarbeit, der Ueberstunden, der Festigung des Lohnsystems, Schaffung eines Arbeiter- Ausschusses, sowie von Abgabenkontrollen und Grubenkontrollen aus dem Reiben der Arbeiter.

Eine Versammlung der Reichs-Deutscheren Ge- werksvereine nahm folgende Resolution an: „Die vom Zentralrat der deutschen Gewerksvereine in den großen Saal des Reichstages einbringende und überaus reichhaltig behaftete Ge- werksvereinsbestimmung verleiht der Einverständlichkeit mit dem Reichs- rat, Verbandsmitgliedern Verarmen Emil Schaller aus Strum bei Oberhausen, aus und verurteilt mit aller Schärfe das rücksichts- lose Verhalten der Bergwerksbesitzer, die es in ihrer Ver- höhnung über die aufgelisteten Forderungen zu verhandeln. Die Verarmung macht die Grubenbesitzer verantwortlich für alle Schäden, die aus dem Streik und seiner Verhängung entstehen. Die Versammlung richtet an den Bundesrat das dringende Entschieden, dem Reichstage möglichst schnell ein Wechselschreiben vorzulegen, in welchem die Forderungen nach einem wirksamen Schutz der Bergarbeiter erfüllt werden. Die Besammelten erklären sich mit den unbedingten Forderungen und verdrängen willkürliche Unter- stützung, um ihnen in diesem notwendig gewordenen Kampfe zum Siege zu verhelfen. Für die mutterhafte Haltung spricht die Verarmung den Bergarbeitern Dank und Anerkennung aus.“

Ueber die Haltung der Grubenbesitzer urteilen die „Berl. N. N.“, also ein Blatt, dem man auch nicht die aller- geringste Voreingenommenheit gegen das Unternehmertum nach- sagen kann: „Die Sache der Bergarbeiter ist unzulässig „populär“, die der Grubenbesitzer nicht. Da letztere nicht selbst dazu mehr als ihnen auf sich durch ihr äußeres Verhalten — abgesehen von den Forderungen der Bergleute — beigetragen haben, müssen sie sich erstlich fragen. War es auch jemals ein unglücklicher Zufall, daß die Antwort des Bergbauvereins in der Arbeiterversammlung prinzipiell einnahm, die Tatsache wisse weiter verstimmt. Fast allgemein ist in der Öffentlichkeit mißbilligt worden, daß die Grubenbesitzer sich jetzt weigern, mit in Verhandlungen vor der Regierungskommission einzutreten. Dazu läßt sich die „Frankf. Ztg.“ von einer Verantwortlichkeit in hervorragender Stellung, die die Verhältnisse im Ruhrrevier durch langjährige Erfahrungen kennen. bemerken: Man könne die gänzlich abweisende Haltung, die der Bergbauverein gegenüber dem Vermittlungsversuch der

Regierung eingenommen habe, obgleich die Verantwortlichkeit Herrn v. Weizsäcker dem Reichsrat durchaus zurechnen war, als nicht ein- genug mit der feinsten Animosität in Zusammenhang bringen, die seit der Hibernia-Affäre bei den Bergwerksbesitzern gegen die Regierung herrsche. Ob mit einem Einverständnis gegen einen Vergleich, sie wüßten, daß die Regierung ihnen an den Kragen wolle. Warum sollten sie sich ihr gefällig erweisen? Die Verant- wortlichkeit des Vorgehens beim Einbruch der Hibernia-Affäre habe eine nachweisende ungenügende Erweiterung bei ihnen erzeugt. Etwas Richtiges ist vielleicht an dieser Darstellung. Nebenbei läßt sich die „Köln. Volksztg.“ aus Eifer berichten: Ueberstimmt- mend werde von verschiedenen Seiten berichtet, daß der Berg- bauverein auch für die Folge den Vermittlungsversuchen der Regierung Widerstand entgegenzusetzen würde. Der Verein lehne über die Regierung noch unachhaltener wie über die Aus- ständigen zu sein. Er sei der Ansicht, in der Hibernia-Affäre habe die Regierung recht schlecht behandelt worden zu sein, indem er annimmt, daß die Grubenbesitzer hinter- rücks aus ihrem Eigentum habe drängen wollen. Wir glauben, daß wenn eine solche „Automosität“ wirklich mitwirkt, das nicht zum Nutzen der Grubenbesitzer selbst ist. Man muß in so kriti- scher Lage verständlich mit allen gegebenen Faktoren rechnen, nicht ab irato handeln. Je höher die Grubenbesitzer sich verhalten, umso mehr drängen sie die öffentliche Meinung, den Reichstag und die Regierung auf die Seite der Arbeiter. Und der Gesamtheit dieser Mächte sind sie doch nicht gewandter.“

Die erste und unmittelbare Folge des großen Gruben-Arbeitsausstandes ist eine wesentliche Steigerung der Preise englischer Kohle gewesen, und diese steigende Tendenz hält noch an und dürfte sich noch weiterhin fortsetzen. In erster Linie ernten Schottland und die nordenglischen Gruben die Früchte des Ausstandes, da deren Kohlen gerade in Deutschland begehrter sind als die Cardiffkohle. Die Preise stiegen in diesen Kohlen seit dem 1. d. M. bereits bis um 15 Prozent (von 9 Sch. 3 P. auf 10 Sch. 6 P. und 11 Sch.) und selbst zu diesen Preisen konnten nur sofortige Liefer- ungsverträge gegen Kassa mit der Bedingung abgeschlossen werden, da die Gruben wie Agenten und Großhändler alle Abschlüsse auf spätere Lieferung einfach ablehnten. Gasföhrung ging sogar sofort um 25 bis 30 Prozent in die Höhe, und trotz dieser stark und noch weiter steigenden Preise wurden rund 60000 Tonnen ver- kauft. In einzelnen englischen Industriezweigen, die sich besonders als Konkurrenz Deutschlands auf dem heimischen oder inter- nationalen Märkte haben, ist man große Hoffnungen auf den Ausstand, und vertritt die Ansicht, daß, sollte derselbe längere Zeit an, man alle Aussicht habe, der deutschen Industrie weite Abnah- megebiete wieder abzunehmen, die jene erst nach längerem anstrengen der englischen Konkurrenz ihrerseits abgenommen hatte. Auch die Dampfmaschinen gingen aus gleichem Grunde in die Höhe und Kohlen für Hamburg und Rotterdam i. V. mußten anstatt des letztwöchigen Preises von 3 Sch. 4 P. 4 Sch. 6 P. und 4 Sch. 9 P. zahlen. Aber auch für die englische Handels- welt und besonders für den Export hat der Ausstand keine Schattenseiten, ihr bringt er erhebliche Verluste, denn alle gewöhnlichen Kontrakte sind heute wenigstens 1 Sch. 6 P. mehr p. t für ihre Kohlen zu bezahlen. In den letzten Tagen der englischen Groß-Industrie folgt man dem Bergbau-Ausstand mit sehr gemischten Gefühlen. Man hofft einerseits darauf, daß dieser die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Stahlindustrie soweit schwächen werde, um der englischen Kon- stantindustrie eine langverhoffte Gelegenheit zu geben, an Deutschland verlorene Märkte wieder zu gewinnen, aber man fürchtet gleichzeitig, daß das nur ein Augenblickserfolg sein könne, der die durch zu machenden Anstrengungen schließlich gar nicht lohnen und sich auf die Dauer nur als ein sehr ephemeres Erfolg erweisen dürfte. Die erste englische Presse macht auch bereits darauf aufmerksam, daß alle großen Industriezweige, die durch den Ausstand betroffen sind, wie über Krieg, schließlich nur Verluste und Schaden bringen, wer immer auch der Sieger bleiben möge.

### Die Unruhen in Rußland.

#### Ausgebungen und Anstände.

Der allgemeine Ausstand ist in Niza proklamiert worden. Alle Arbeiter haben sich mit denen in Petersburg solidarisirt erklärt. — Die zu den Fahnen einberufenen Soldaten zerstreuten Scheiben und Laternen; die Polizei machte von der Waffe Gebrauch und zerstörte die Ruhestörer. Nach allen Richtungen sind Patrouillen entsandt. (Wiederholt.) In Moskau hatten sich in der Raduzkajastraße 3000 Ar- beiter angeammelt, die vom Führer des Militärs vergeblich angefordert wurden, auseinander zu gehen. Die Soldaten eröff- neten hierauf das Feuer, mehrere Personen wurden verwundet. Am Abend war die Ruhe wieder hergestellt. Die Geiseln kleiner Werkstätten in Moskauer Bezirk, welche schriftlich versprochen hatten, weiterzuarbeiten, sind wieder in den Ausstand getreten. Aufständische Arbeiterhaufen wurden mit blanker Waffe an- gesehen. Eine Versammlung Moskauer Fabrikanten beschloß, die zur Veranbarung der gegenwärtigen Lage beauftragten Vertreter der Moskauer Industrie bitten, daß die Truppen nicht die Waffen gegen die Arbeiter anwenden, solange letztere nicht Gewalttätigkeiten verüben oder blüden.

Der Gouverneur von Saratow hat jede Ansammlung in den Straßen verboten und gegebenenfalls das Eingreifen der bewaffneten Macht angekündigt.

#### Großfürst Sergius.

Ein in Petersburg aus Moskau eingetroffener Privatbrief behauptet, Großfürst Sergius sei auf offener Straße erschossen worden.

### Tagesgeschichte.

#### Der russisch-japanische Krieg.

Dem Hölle Port Arthurs widmet das „N. N. Wochenbl.“ eine beinahe fünfzehn Spalten füllende Besprechung. Es beschäftigt sich mit jenen Kritikern der Kapitulation, die der Be- setzung Port Arthurs eine vorzeitige Uebergabe vorwerfen. Diese Kritiker stützen ihre Anklagen auf die noch vorhanden gebliebenen persönlichen und materiellen Mittel, übersehen aber dabei, daß die Beurteilung der Frage, ob Port Arthur längerem Widerstand leisten konnte, nicht so sehr von jenen Faktoren an- sich abhängt, als vielmehr von ihrem Zustande der Wider- standsfähigkeit der unter den Kanonen des Angreifers liegenden Artillerieanlagen und der Wirkung des Bombardements der Stadt. Erst die Ergebnisse der kriegsgeschichtlichen Forschung werden erkennen lassen, ob General Stoeßel dem genauen Todeben gleichzustellen ist; schon jetzt jedoch kann sich das „N. N. Wochenbl.“ ohne Einschränkung den Worten des Jaren, daß Stoeßel bis zum Ende tapfer keine Rücksicht gegen habe, an- schließen. Die Bedeutung des Ringens um Port Arthur er- klärt das genannte Blatt vor allem in dem Umfange, daß Stoeßels hartnäckiger Widerstand 70000 Japaner festhielt und dadurch dem Heere Kutopatsins ermöglichte, mit neuer Zubei- lichte, nach den halben japanischen Siegen, weiteren Angriffen entgegenzutreten. Die japanische Offensive gegen Port Arthur erklärt das Blatt wegen der Notwendigkeit, der russischen Note und der Stellung in ihrer Eigenschaft als Mottentzünkt zu Leibe zu gehen, für unerlässlich. Wichtig ist jetzt der Weg der Stellung als Aufschlußort für den Fall eines Rückzuges, selbst wenn an der Süd- und an der Westseite Koreas japanische Stützpunkte geschaffen sein sollten. Die Verstärkung der japa- nischen Mandchurienarmee um 3 bis 4 Port Arthur-Divisionen würde zwar den Japanern kein numerisches Uebergewicht mehr geben, aber die weitere Offensive Kutopatsins wesentlich erschweren, wenn nicht gar die Japaner im Besitze des Des- sines einer überlegeneren Führung zur Offensive bestimmen, die die russische Uebermacht erdrückend wird. Doch Port Arthur und das Protektorat über Korea den Japanern verbleibt, nimmt auch das „N. N. Wochenbl.“ an. Die Lehren aus der Belagerung schränkt das Wochenblatt deshalb ein, weil die Russen fast gar keine verwandten Geschütze hatten und auf beiden Seiten moderne Stützwerke nur in geringer Zahl vorhanden waren. Das genossenschaftliche Anzweifeln der Japaner sei an den unge- nügenden artillerischen Vorbereitungen der Infanterieangriffe ge- scheitert. Dieser Mißerfolg spreche daher an sich noch nicht gegen ein abgeklärtes Verlangen.

Deutsches Reich. Am 20. dieses Monats sind in Berlin unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs vom Königlich Preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten...

Dem Reichstage ist eine Denkschrift über die Entwicklung des Eisenbahngesetzes in der Zeit vom Oktober 1868 bis Ende 1904 vorgelegt worden. Die Entwicklung von Staatseisenbahnen hängt ab von der Erfüllung der Hoffnungen...

Bezüglich des Militär-Pensionsgesetzes wird jetzt in der Presse mit Recht darauf hingewiesen, daß wenn es bei der letzten Überarbeitung der Budgetkommission nicht gelang...

In Detmold fand im Schlosse die feierliche Eröffnung des Landtages statt; der Regent verlas dabei die nachstehende Thronrede: „Meine hochgeehrten Herren! Die Einberufung des Landtages im gegenwärtigen Zeitpunkt ist ein außerordentliches Ereignis...“

Im Prozesse des Grafen Weissburg gegen den Großherzog von Oldenburg, seinen Vetter, ist nunmehr der erste Verhandlungstermin vor dem Oldenburger Landgericht auf den 27. Februar festgelegt worden.

Interessen betraut. Eine Beantwortung der umfangreichen Fragestellung seitens der besagten Partei ist bisher noch nicht erfolgt. Es ist nicht zutreffend, daß Herzog Einar von Oldenburg...

Österreich. In Wien hat die Internationale Rheinregulierungskommission am 18. d. M. über das von der österreichischen Regierung im Einvernehmen mit der österreichisch-ungarischen Regierung...

Spanien. Der Minister hat die sofortige Einberufung der Cortes beschlossen. Die Untersuchungskommission, welche nach dem Unfall entstand worden war, hat konstatiert, daß doch tatsächlich von türkischen Truppen bei der Vornahme von Hausdurchsuchungen...

Der General-Inspektor Hilmi Pascha ordnete eine strenge Bewachung des Sees von Jenidische-Bardar im Vilajet Salonik an, um die in diesem Gebiete hausenden Banden in Schach zu halten.

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hoftheater sind gestern Abend Walter Hartmanns „Dionysischer Schwank Jahrmärkt im Pulsnik“ bei seiner Uraufführung eine überaus freundliche Aufnahme...

Im Königl. Schauspielhaus gelang heute (1/8 Uhr) „Sappho“ zur Aufführung. Im Residenztheater geht heute Abend für die Abonnenten der 3. Operetten-Serie...

Im Morgen. Sonnabend, 23. d. M. im Hoftheater: 1. Operette „Die drei Kasperl“...

Literarischer Verein. Im bidigefüllten Saale der „Drei Raben“ hielt in der letzten Sitzung Herr Graf Hugo v. Hardenberg einen Vortrag über „Im Reiche des Buddha“.

Schiller-Feiern. Die thüringischen Regierungen haben jetzt ebenfalls verfügt, daß an ihren sämtlichen Lehranstalten und Schulen am Schiller-Tag der Unterricht ausfällt.

Wie man aus Hannover berichtet, hat Hr. v. Wedd am besten Besatzer glänzenden Erfolg bei der Veranstaltung erzielt, der den Abschluß eines weiteren Musikfestes bildet.

Da in diesem Jahre keine Festspiele in Venedig stattfinden, soll im Covent Garden in London Richard Wagner's Ring des Nibelungen unter Leitung von Dr. Hans Richter zweimal aufgeführt werden.

In jüngster Zeit taucht der alte Plan der Begründung einer deutschen Kunstakademie in Rom in bestimmterer Form auf. Es würde sich hierbei darum handeln, mit den Mitteln des Reiches in der einzigen Stadt ein ähnliches Institut ins Leben zu rufen...

fort heute noch etwas sucht, findet er ohne Akademie viel schneller und besser.

Die amerikanische Tournee Eugen d'Auberts. Gestaltete sich zu einem vollen Triumphzuge. Das erste Konzert, das unter der Mitwirkung Eugen D'Auberts stattfand...

Während des Druckes eingegangene Neueste Trahtmeldungen.

Potsdam. Bulletin abends 7 Uhr: Bring Citel Friedrich schief nachmittags einige Zeit. Temperatur 32,2. Stimmung ruhiger, auch Puls zufriedenstellend.

Berlin. Die Staatsregierung beabsichtigt, dem Landtage demnächst einen das Vergesetz abändernden Gesetzentwurf vorzulegen. Die Änderungen betreffen vorwiegend 1. die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit...

Berlin. (Amst.) Nach einer Meldung des Generals v. Trotha vom 6. Januar und 8. Januar mehrere Verurteilungen der Norddeutschen bei Mutpreu und Gorab. Die Farmer Krüger und Johannes von der Farm Rautaus...

Essen (Mühlr). Nach einem Telegramm des nach London gereisten Delegierten der Bergleute, Schröder, an das Bureau des Bergarbeiterverbandes sicherte die Bergarbeitervereinigung...

Budapest, 6 Uhr 20 Min. abends. Bis hier sind 116 Wählergebnisse bekannt. Gewählt sind 51 Liberale, 40 Sozialisten, 13 Dissidenten, 6 Volkspartei, 2 Bauernpartei, 2 Wilde.

Petersburg. Eine Versammlung von Redakteuren der Petersburger Zeitungen beschloß, die Zeitungen am Sonnabend wieder erscheinen zu lassen und über Anordnungen nur amtliche Berichte zu bringen ohne jeden Kommentar.

Petersburg. Die Lohnauszahlung der Arbeiter in den Putilow-Werken dauert fort. Die Arbeit ist noch nicht wieder aufgenommen. Ruhestörungen kamen heute nicht vor.

Moskau. Die Lage in der Stadt ist heute unbestimmt. Die Arbeiter einiger Fabriken verweigern die Arbeit wieder anzunehmen...

Riga. Beim Bahnhof in Luffau fand zwischen Truppen und Arbeitern ein Zusammenstoß statt, wobei 30 Personen getötet oder verwundet wurden.

Kowno. Der Aufruf dauert fort. Einige Fabriken nahmen die Arbeiten heute früh auf und stellten sie dann wieder ein.

Wetterbericht des Kgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 26. Januar 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 26. Januar 8 Uhr früh:

Table with 10 columns: Station Name, Direction, Wind, Weather, Temp., Station Name, Direction, Wind, Weather, Temp.

Über Schottland hat sich heute ein Luftdruck-Maximum gebildet, das 770 Mill. überdeckelt. Die nördliche Depression hat sich ebenfalls fortbewegt.

Witterung in Sachsen am 26. Januar.

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, Station, Temp., Wind.

Am 25. Januar war die Drehung des Windes nach Südwesten weiter fortgeschritten und es erfolgte gleichzeitig im Laufe des Tages mäßige Abkühlung des Barometers.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.

Wiege Altar Grab.

geboren: J. Stefan, Aufseher T.; F. Weigang, Arb. S.; J. D. Rapp, Stellm. T.; O. M. Jungmann, Heizers an den Staatseisen. S.; A. H. Böhm, Maschinenputzers an den Staatseisen. T.; C. D. Bitterlich, Wertmistr. T.; O. M. Ruch, Referend. an den Staatseisen. T.; A. H. Gsch. Güterbodenarb. S.; A. Deming, Straßenbahnwagenf. T.; D. C. Neumann, Biegeleiarb. T.; J. Kaulich, Steinmehrs S.; D. S. Steppan, Maschinistens T.; E. B. Löcher, Maschinenarb. S.; E. W. Reichert, Maschinenmistr. S.; A. M. Köfler, Kaufm. T.; R. L. Schubert, Schmiedemistr. S.; E. R. Wenzel, Straßenbahnlekt. T.; D. B. Dunjager, Fabrikarb. S.; D. G. Schimner, Kaufm. S.; H. A. Jörke, Staatseisenbahnweicheinm. S.; D. L. Buchmann, Produktendbdr. S.; D. C. Eisner, Portiermistr. S.; E. R. Jäger, Tischlers S.; G. R. Pielmann, Kontorarb. T.; A. Daitwig, Straßenarb. S.; G. A. Böhnen, Spilhem. T.; D. D. Gekner, Tischlers T.; W. J. Meier, Kammerdieners T.; E. D. H. Aron, Werkstattarb. S.; G. L. Köhler, Garbarb. T.; J. D. A. Scholz, Geschäftsr. S.; W. F. Dietrich, Markt. T.; D. C. Fischer, Schlossers S.; G. A. Jacob, Tapezierers S.; F. M. Schramm, Tischbauarb. T.; H. A. Zimmermann, Kaufm. T.; A. M. G. Günther, Lagermistr. S.; R. D. Geyhler, Arbeiters S.; O. P. Kerschmar, Marktarb. T.; J. Schmied, Kelln. Kelln. S.; E. H. Richter, Musikers T.; F. A. Banas, Architektens S.; D. C. Dietrich, Metallschl. T.; E. M. Gebold, Wagenridders bei den Staatseisen. S.; J. D. Göbel, Klavierlehrers S.; G. M. S. Ehrhardt, Kollekt. u. Bekleid. der Landw. a. D. S.; M. F. Tejner, Markt. T.; G. H. A. Lehmann, Bigarettenarb. S.; F. Schinke, Kartonnagenfabrikarb. S.; F. G. C. Rosnig, Pastors S.; E. M. Neuoert, Fleischermeisters S.; A. G. Trensch, Maurers T.; A. F. Pfenning, Barbiers S.; A. G. Glaser, Fensterreing. Inst. Arb. S.; D. G. Friedrich, Tischlers T.; W. A. Röhms, Dekorationsmal. S.; R. O. Redner, Tischlers T.; G. C. G. Albert, Stellm. S.; A. M. Richter, Lagerdieners S.; G. V. Winkler, Kutschers S.; E. C. Jahn, Fleischermistr. S.; G. E. Rohne, Produktendbdr. S.; G. A. Dunger, Oberinsp. T.; A. M. Roth, Musikdir. S.; W. G. Kerschmar, Heizers T.; E. M. Elias, Stadtkassenverwalt. T.; R. D. Richter, Fleischermistr. S.; E. A. Meich, Zimmerers T.; R. A. Händler, Bezirkschullehrers T.; M. M. M. A. Mabel, Galanteriewarenhändler. T.; P. W. J. Kurzer, Untarb. S.; P. R. Marx, Badermistr. S.; E. D. Bohlan, Ladierers T.; D. D. Matthies, Böttchers S.; A. Poole, Fleischer S.; F. L. Kränert, Handelsm. S.; G. A. Müller, Markt. S.; E. R. Gromlich, Bauarb. S.; D. V. Vogel, Bureauass. S.; G. L. Pfenning, Hauptpol. S.; E. D. Vogel, Bildhauers T.; R. B. Michaelis, Schloss. T.; D. R. Langner, Munitionsaararb. S.; A. L. Wiegand, Lokomotivführers S.; F. H. Heibel, Donkofchers T.; E. M. Hofmann, Werkstattschreib. S.; V. C. Dreihig, Fabrikarbeiters T.; D. R. Lehmann, Schmieds T.; G. A. Heinel (H. Schmieds T.); R. E. Pent, Forttrentants-Exp. S.; A. M. Müller, Schloss. S.; Dr. Richter, S.; G. A. Wilhelm, Kaufm. S.; D. M. Vesula, Schneidemüll. T.; D. C. Fidenweib, Handelsm. T.; M. A. Wenzel, Kaufm. S.; F. D. Wülfner, Techn. S.; A. F. Spörl, Rittenhändler. T.; W. C. de la Vigne, Ingen. S.; M. Kornacher, Kaufm. T.; E. B. Michel, Stadtbau. S.; A. D. Jark, Bahnhofs. S.; M. D. Burghard, Gärtners und Markt. S.; D. Kneitschel, Monteurs S.; H. Roth, Kaufm. T.; Dr. phil. L. A. T. Lampe, Mitglied des Königl. Stenoogr. Instituts T.; L. Fried, Drogist. T.; H. D. M. Koch, Stanzers S.; E. A. D. Höfner, Baders S.; F. W. A. Feigmann, Ladier. S.; A. M. Hartoch, Stanzers T.; D. B. Engel, Olench. T.; J. Wankel, Müllers T.; A. W. Köhler, Zimmermanns T.; A. M. Rudolph, Stadtbau. T.; A. D. E. Mediger, Kollekt. S.; E. J. Frenzel, Tischlers T.; E. C. Timmel, Kaufmanns S. — sämtlich in Dresden. — Rechtsanw. Dr. Walther Stengels T., Plauen; Hauptmann T. Philo T., Chemnitz.

Verlobt: A. R. Wolf, Straßenbahnwagenf. m. D. J. Dachtel; W. M. A. G. Breitschneider, Bauarb. m. A. H. Reih; F. W. H. Lehmann, Klempner m. F. D. Richter; D. R. Helmert, Schneider m. D. J. E. Herrich; J. D. Röhle, Arb. m. E. C. verw. Wendisch geb. Schmidt; A. C. Dietrich, Stanzm. m. E. C. Anders; R. Hechtberger, Tischlermistr. m. L. V. Dewbe; P. A. Engelberg, Tischler m. E. C. A. Wittmann; E. D. Dettel, Eisenbohrer m. E. A. M. gechl. Bapig geb. Scheffler; E. G. Hofmann, Bauarb. m. A. M. Kurt; M. S. Hennig, Profarist m. A. M. Berndt; E. G. Staudt, Schlosser m. J. M. Bloth; A. A. J. Hesse, Maschinenlösler m. M. L. Schöne; A. A. Gehrield, Kellner m. A. Sam; A. H. Jölicher, Steinbr. m. A. R. Tolkmitt; E. D. Mai, Ladierer m. D. M. R. Rindler; F. D. Sandig, Glaseroch. m. A. L. gechl. Labbrand geb. Siebert; E. G. Liebshauer, Markthelfer m. E. M. A. Köffel; L. Hildebrandt, Glasmacher m. A. M. R. Tzlet; F. J. A. Badraich, Handlungsgeh. m. A. Richter; A. M. Richter, Kaufm. m. G. S. A. Wehner; G. R. V. Dübner, Postassistent m. A. C. Barth; E. B. Better, Zimmerm. m. E. M. Richter; F. J. A. Wiegand, Kaufm. m. E. C. Matthieschowsky; R. D. Soale, Taxameterführer m. P. A. E. Scholze; A. A. Walther, Bureau-dienner m. R. Trömel. — sämtlich in Dresden. — A. A. Böttcher, Dekor.-Maler, Klopische m. F. A. Aehlig, Dresden; F. D. A. Henn, Torpedoleutn., Friedrichsdorf m. L. T. Suro, Dresden; F. W. Wurf, Tonarb., Gersdorf m. D. M. Feind, Dresden; Dr. med. Adolf v. Randow, Wodau a. P. m. Käthe Rollenbogen, Wied; Kurt Ridert m. Gertrud Weber, Plauen.

Gestorben: Privatmann und Stadtrichter a. D. Friedrich Geruth, 69 J., Rauhof; Sophie Elise Lember geb. Sped, 76 J., Werdau; Anna Hedline Altmann, Breitenbrunn; Restaurateur Otto Emil Uhlisch, 39 J., Glauchau; Pauline Jessel geb. Sübrin, Bittau; Friedrich Karl Seiffarth, Burzen; Hedine verw. Kerschmar, 94 J., Wargen; Fleischer Karl Moriz Lorenz, 69 J., Wiesa; Amalie Wölle geb. Wändke, 78 J., Wollstein; Margarethe verw. Lent geb. Müller, 86 J., Falkenstein i. W.; Marie Louise verw. Wolf geb. Göppner, 67 J., Brand; Privatier Carl August Schäfer, Bittau.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut Radeberg, den 26. Januar 1905 Otto Hirsch und Frau geb. Forwerg.

Codes-Anzeige. Gestern entschlief sanft in ihrem 82. Lebensjahre unsere gute Mutter Frau verw. Rechnungsrat Seemann geb. Krantz. Dresden, den 26. Januar 1905. Oscar Seemann, Dresden. Martha Scholz geb. Seemann, Stawenzh. Lothar Seemann, Leipzig.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, für den überaus herrlichen Blumenschmuck und für die ehrenvolle, so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer unvergesslichen Entschlafenen. Frau Amalie Krülle geb. Hofmann sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie dem Herrn Pastor Richter für die tröstlichen Worte hiermit unseren innigsten Dank. Dresden, An der Frauenkirche 18, 26. Januar 1905. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Moritz Krülle, Schuhmacher-Innungsmeister.

Heute nacht 3/12 Uhr entschlief sanft unsere heissgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Wilhelmine verw. Hecker geb. Zschau.

Dresden, den 25. Januar 1905.

In tiefstem Schmerze:

Die trauernden Hinterbliebenen

Dresden, Braunschweig, Weisser Hirsch, Bernsbach.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. Januar, um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause (Körnerstrasse 1) aus, um 4 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Nach längerem, schwerem Krankenlager, ertragen mit großer Geduld, verstarb gestern nacht unerwartet unsere hochverehrte, geliebte

Frau Auguste Wilhelmine verw. Hecker.

Die Entschlafene, welche nach dem Tode ihres Gatten, des Gründers der Firma, jahrelang als alleinige Inhaberin unermüdetlich mit vollster Energie gewirkt hat, dann aber noch bis zu ihrem Tode das regste Interesse entfaltete, besaß ein sanftes Gemüt und unverweicht edlen Charakter und wird dieselbe als geistig ein leuchtendes Vorbild für uns bleiben.

Wir werden der Entschlafenen immer in Etreue gedenken!

Dresden-Neustadt, am 26. Januar 1905.

Das Gesamt-Personal der Firma Heckers Sohn.

Für die so überaus liebevolle und ehrende Teilnahme, sowie den zahlreichen, herrlichen Blumenschmuck beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen

Herrn

Leopold Paul Ferdinand Wiesner

danken wir mit tiefbewegtem Herzen.

Blasewitz-Dresden, den 26. Januar 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachdem wir die irdliche Hülle unseres fruchtigsten geliebten Mannes und unbegreiflichen Vaters, des Königl. Kammerdürhüters Herrn Traugott Ernst Hattenius, dem Schoße der Erde übergeben, beklagt es uns, allen denen, die durch Worte, Gaben und andere Zeichen der Liebe, sowie durch das Geleit zur letzten Ruhestätte überwältigende Beweise der Verehrung für den Verewigten gegeben und uns das schwere Leid zu lindern gesucht haben, unseren innigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Dresden, 26. Januar 1905. Sohle verw. Hattenius geb. Seifert nebst Kindern.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, unser guter Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel Herr Julius Theilemann, pens. Bahnbeamter, am Mittwoch abend 1/8 Uhr nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Im tiefsten Schmerze zeigt dies hierdurch an Dresden, am 26. Januar 1905 Die trauernde Gattin Amalie verw. Theilemann geb. Perle. Die Beerdigung findet Sonntag den 29. Januar mittags 12 Uhr vom Trauerhause, Kurburgstrasse 66, 1., aus auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Verloren + Gefunden. Verloren am Mittwoch abend von Sängerkirche 1 bis Schillerstr. 21 ein schwarzes Emaille-Armband mit goldenen Metallteilen. Abzugeben gegen Belohnung Sängerkirche 1, pt. Eingeliefert: Foxterrier, Hundin m. schwarz. Abzugeben. Kind des Neuen Dresdner Tierchutzvereins, Görlitzer Str. 19.

Altes Gold, Brillanten, Silberarbeiten, Münzen, altes Porzellan, Zinn- u. Kupfergerat, Perlentafel, Möbel, faulst A. Stegmann, Singendstr. 20. Vollmilch, täglich 200-300 Lt., hat abzugeben ab 1. März 1905, 25 W., Dresden. Gestl. Offert m. Preisangabe unt. T. 800 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Geldschrank, renom. u. präz. Fabrik, felt. bill., 140 u. 150 W., gr. ch. Kasse, 25 W., zu verk. Mohrenstr. 33. Venterik. 4- bis 600 Ztr. Brennkartoffeln sucht zu kaufen Rittergut Zschaiten Wehla, Großenhain.

Gebrauchte Pianinos und Flügel, vollständig neu vorgerichtet, empfiehlt billigst August Förster, Central-Theater-Passage. Musik aus dem „Zauberlehler“ erschienen bei J. G. Seeling, Dresden-N., Oberan den 8. Auch in jeder Musikalienhandl. zu haben.

Schöten, Nugg, Büfett 180 A. Trumeau 85 A. gr. Spiegel 10 A. Herr- u. Damenschreibtisch, gute Garnit. 60 A. Stühle, fein. Büschel 30 u. 50 A. Teppich, Tisch 6 u. 12 A. Ausziehtisch, Bettsofa, Schrank, Kommode, Bettstellen, Matratz, Tisch u. Nachttisch, Küchenschrank, u. Tisch, Goshellongue bill. zu verk. Wehleg 4. I. Schürs Sofa 16 W. Vertik. m. Matr. 6 W., Tisch 3 W. Küchenschrank 4 W., Tischstuhl 5 W., Simmertisch 7 W., zu verk. Schöffersstr. 21, 1.

Seite 5 "Dresdner Nachrichten" Seite 5 Freitag, 27. Januar 1905 - Nr. 27



**am Rauchhaus**  
Webergasse—Scheffelstr.  
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
Freitag 27. Januar 1905  
**Gross. patriotisches Konzert**  
der Adelen Bauernkapelle.  
Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll  
Der Dirigent **Constantin Butziger.**

**„Malepartus“**  
Telephon I, 5127,  
**Wein-Restaurant und Austern-Salon**  
**I. Ranges,**  
Waisenhausstrasse 19.  
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser  
Wilhelm II.  
findet Freitag den 27. Januar 1905

**Tafel-Konzert**  
von mittags 12 1/2—3 und abends von 8 1/2—11 Uhr statt.  
Ausführung feiner **Diners und Soupers**  
von 1,75 Mark ab,  
sowie sämtliche  
**Delikatessen der Saison**  
und **feinste französische Küche** Tag und Nacht!  
Sämtliche Weine von der Firma  
**Peyer & Comp. Nachf.,** Kgl. Hofliefer., hier.  
Hochachtungsvoll **Max Gottsmann.**

**Goldene Krone, Strehlen**  
Heute zum Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers  
**Feiner Ball.**  
Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr. Eintritt frei!  
Stündlich **Bolero u. Cake walk.**  
8. Februar: **Grosser öffentlicher Maskenball.**  
Hochachtungsvoll **Bernhard Hillmann.**

**Wettiner Säle**  
(Dresdner Keglerheim),  
Friedrichstrasse 12.  
Heute Freitag den 27. Januar zu Kaisers Geburtstag  
**öffentlicher Ball.**  
Von 6—9 Uhr freier Tanz, nachdem Tanzmarken.  
Militär freier Eintritt!  
Hochachtungsvoll **E. Krämer.**

**Ballhaus.**  
Heute zur Geburtstagfeier  
Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.  
**Grosse patriotische Fest-Ballmusik.**  
Von 7—1/2 Uhr: **Freier Tanz.**  
Mod. Restaurant  
mit neuem Billard!

**„Odeum“,**  
genannt das kleine Tivoli,  
Dresden-A., Carusstrasse 3.  
Heute zur Geburtstagfeier Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers  
**grosse Ballmusik**  
bis nachts 1 Uhr. Von 6—8 Uhr freier Tanz.  
Hochachtungsvoll **Jacob Glum.**

**Restaurant**  
**Pschorr-Bräu**  
„Hotel Stadt Rom“.  
Moritzstrasse — Neumarkt.  
Heute, sowie jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
Von 9 Uhr an **Weisfleisch** und **Leberwürstel,**  
von 6 Uhr an **Wurstsuppe** und  
**ff. Münchner Schlachtschüsseln.**

**Tivoli!**  
Mittwoch, den 1. Februar,  
von abends 7 Uhr an, Ende früh 4 Uhr  
grosser feiner öffentlicher  
**Familien-**  
**Maskenball.**  
Saal fein dekoriert!  
Orchester 30 Mann unter persönl. Leitung  
des Herrn Direktors **Rage.**  
Eintritt an der Kasse: Herren 2, Damen 1,50 M.  
Billets im Vorverkauf sind in den Zigarrenschäften  
von Herrn **Arndt Fischer,** Waisenpalast, **Theodor Volter,**  
Seestraße, und in der Strichbierhalle des „Tivoli“, Herren  
1,50 M., Damen 1 M., zu haben.  
Masken-Garderobe von Frau **Lesche**  
befindet sich im Hause.  
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

**Dresdner Hofbräu,**  
Waisenhausstrasse 18.  
**Spezial-Ausschank.**  
Gut bürgerliches Restaurant.  
Anerkannt vorzügliche Küche zu kleinen Preisen.  
**Grosser Mittagstisch.**  
Im Sonntagslokal tägl. von 5 Uhr an Familien-Konzerte  
der Criminal Wiener Schnapper u. der Ungarischen Zigeuner-  
Kapelle **Borky Istvan.** Nur noch einige Tage. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

**Nur einige Tage!**  
**Ausschank**  
des beliebten  
**Reichel-Bräu-**  
**Bock**  
im Spezial-Ausschank  
**Reichel-Bräu**  
20 Große Brüdergasse 20.

**am Rauchhaus**  
Webergasse—Scheffelstrasse.  
Sonabend, 28. Januar 1905 und folgende Tage  
**Ausschank**  
von  
**St. Bennobier,**  
das hochfeine Spezialbier und köstliche Produkt der welt-  
bekanntesten „Löwenbrauerei München“.  
Auserdem täglich von 5 Uhr ab die  
**Fidele Bauern-Kapelle**  
mit ihren humoristischen Schlagern.  
Eintritt frei!  
Der Dirigent  
**Constantin Butziger.**

**Hotel Lingke,**  
Seestrasse—Altmarkt.  
Heute, sowie jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
Von 9 Uhr an **Weisfleisch, Leberwürstel,**  
**Bratwurk,** von 6 Uhr an **Wurstsuppe,**  
warme **Blut- und Leberwürst.**  
**ff. Schlachtschüssel.**

**Bienenkorb**  
Parterre u. I. Etage.  
**Münchener Augustinerbräu, Mönchshof, Kulmb.,**  
**Grosspreisener Böhmisches**  
à 1/2 Liter 20 Pfennige.  
Heute, sowie jeden Freitag **großes Schlachtfest.**  
Gegenwärtig **Ausschank** des ganz vorzüglichen  
**Mönchshof-Bockbieres**  
à 1/2 Liter 20 Pfg.  
Es ladet ergebenst ein  
**Bruno Hillig, Bes.**

Hernsdorfer I, 2298.  
**Weinrestaurant Casino**  
(vormals Weinrestaurant Vetro),  
**Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstrasse.**  
Altbekannte, vorzügliche Küche!  
Diners von 1,50 M. an. Sonens von 2—M. an.  
**Prima Austern.** — Alle Saison-Delikatessen.  
Beleggedichte, preiswerte Weine.  
Hernsdorfer I, 2298.

Hernsdorfer I, 2712.  
**Weinstuben Moselschänke,**  
Schlossgasse 1, Ecke König Johann-Strasse.  
Seit unbeschrankter geöffnet.  
Preiswerte Weine von **Pifich & Co.,**  
Winnigen a. d. M. und Dresden.  
Franz **Bertha Beher,**  
früher Rosenbergs i. S.  
Hernsdorfer I, 2712.

**Deutscher Herold.**  
Am Postplatz, Ecke Große Brüdergasse.  
Heute **großes Schlachtfest** in altbekannter Weise.  
Von 6 Uhr abends ab die berühmten **Münchner Schlach-**  
**tschüsseln.** — Wurstverkauf über die Straße.

**Restaurant**  
**Freiberger Silberquell,**  
Landhausstrasse 5.  
Guter bürgerlicher Mittagstisch.  
Reichhaltige Stamm-Abendkarte.  
Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen.  
Angenehmer Familienaufenthalt.  
Schönes Vereinszimmer.

**Bad Schweizermühle**  
bei Königstein.  
Ich empfehle jedermann, namentlich Vereinen und Pen-  
sionisten, die

**Schlittenfahrt**  
ab Bahnhof Königstein  
und stelle nach vorheriger, auch telephonischer und telegraphischer  
Benachrichtigung, den Schlitten für Hin- und Rückfahrt, 4 oder 5  
Personen der Schlitten, zu nur RM. 12,50.  
Die jetzige Winterlandschaft ist unvergleichlich schön und die  
herrliche Schlittenfahrt besonders auch für Damen empfehlenswert.

**Aufenthalt in Schweizermühle:**  
Von mittags 12 Uhr an **Mittagessen** in zwei geheizten  
Sälen. Kurze Ausflüge auf gebahnten Wegen. Bergfahrten auf  
Handschlitten (Käsehitzen).  
**Für längeren Winter-Aufenthalt:**  
Gute Pension, warme Zimmer, Bäder, elektr. Beleuchtung etc.  
Zu jeder näheren Auskunft ist gern bereit  
**W. Schröter,**  
**Rosenthal-Schweizermühle.**  
Fernsprecher Nr. 1.  
Adresse auch für Telegramme.

Unsere verehrten Kundenschaft hierdurch zur gefäll. Kenntnisnahme,  
dass kommenden Monat **Februar 1. d. J. große Transporte**  
**Wagen-, Reit- und Arbeitspferde**  
vorzüglichster Qualität zu soliden Preisen in unserer Behausung  
eintreffen.  
Hochachtungsvoll  
**Tresden-Neustadt, W. Heinze,**  
Großenhainer Straße 118. Tel. N. II, 810

Seite 2 „Freiberger Nachrichten“  
Freitag, 27. Januar 1905 Nr. 27 Seite 2

Aus Anlaß des  
**Geburtstages Seiner Majestät  
 des Deutschen Kaisers**  
 veranstalten wir heute Freitag den 27. Januar abds. 8 Uhr  
 im  
**Städtischen Ausstellungs-Palast**  
 eine  
**grosse öffentliche  
 patriotische Feier,**

für welche Herr Geheimrat a. D. Oberbürgermeister  
 Beutler den Ehrenvorsitz gütigst übernommen hat.

**Mitwirkende:**  
**Dresdner Lehrergesangsverein.** Dirigent Herr Professor  
**Friedrich Braudes.**  
**Das vollzählige Eilers-Orchester.**  
**Turnverein Jahn.**  
**Festleitung von Georg Irrgang.**  
**Festrede:** Herr Stadtschulrat Professor Dr. phil. Lyon.  
**Ausführliches Programm enthält gefrige Nummer.**  
 Wir laden die gesamte patriotisch geneigte Einwohnerschaft  
 unserer lieben Vaterstadt zu diesem Fest hiermit herzlich ein.  
 Die Vorverkaufsstellen der Eintrittskarten, à Vector 50 Pf.,  
 sind durch Klafate kenntlich gemacht, u. a. befinden sich solche in  
 sämtlichen Sigarengeschäften der Firmen **L. Wolf**, sowie **Carl  
 Weiße**, hier.

**Sereinigte Bezirks- und Bürgervereine  
 der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden.**

**Nationalliberaler deutscher Reichsverein.**

**Einladung**  
 zu der heute Freitag, den 27. Januar, abends 7 1/2 Uhr,  
 im „Linckeschen Bade“ zu Dresden-Neustadt  
 stattfindenden

**Kaiser-Feier.**

Alle nationalgefühlten Herren und Damen sind willkommen!  
 Der Eintritt ist frei!  
**Der Vorstand.**

**Victoria-Salon.**

Nur noch bis 31. Januar täglich:  
**Dida**, die Erschaffung eines  
 Weibes aus Nichts;  
 die reizenden Liliputaner: Die kleine  
**Lilly**  
 als „Leutnant“ und als „Spreewälder Aunne“;  
 die beiden **Komiker J. Bronn u. H. Mestrum**  
 und das große Januar-Programm.  
**12 erstklassige Spezialitäten!**  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Am **TUNNEL** v. 7 Uhr an Freikouset der Italiener.

**Central-Theater.**

Nur noch bis 31. Januar:  
**Edmund Loewe** The 3 Sapphos  
 Gesangshumorist. Reck-Pantomime.  
**R. Bertin** G. Münstedts  
 Imitateur. Liliputaner-  
**Trio Wania** Cirkus.  
 slawische Tänzer.  
**The 3 Meers** Biograph.  
 Komischer Drahtseilakt.  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sonntags, Mittwochs und Sonnabends  
 nachmittags 1 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen:**  
**„Der Zauberschleier“.**  
 Original-Weihnachtsdrehen in 6 Bildern v. G. Starcke.  
 Musik von G. Pittrich.

**Central-Theater-Keller:**  
 Neu: „Farinelli-Ensemble“. Eintritt frei.

**Kgl. Zwingerteich.**

Heute bei günstiger Witterung **zwei Konzerte.**  
 Nachmittags 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 bis 11 Uhr.

Im **Restaurant zum Victoriahaus**  
 findet aus Anlaß des  
**Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers**  
 Freitag, 27. Januar, abends 8 Uhr  
**grosses Konzert bei freiem Eintritt statt.**  
**Oscar Hoffmann.**

**Kaiser-Palast.**

Heute Freitag d. 27. Januar 1905  
 zum Geburtsinge  
**Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.**  
**Grosse patriotische**

**Fest-Feier.**

Vorzüglicher Mittagstisch  
 mittags von 12 bis 4 Uhr.

**Fest-Diners**

zu 1 Mark, 1.50, 2 und 3 Mark.  
 à la carte zu kleinen Preisen.

Abends von 7 Uhr ab  
 1. Etage im Marmor-Saale 1. Etage  
**Großes patriotisches  
 Tafel-Konzert**  
 bei freiem Eintritt!

Von 6 Uhr ab außer der reichhaltigen Speisenkarte  
 nachstehende

**Spezial-Gerichte**  
 in vorzüglicher Zubereitung.  
**Das Beste vom Besten!**

Doppelte Geflügel-Krautbrühe nach Kobenzollermarkt	30 A
Regierte Suppe nach Kaiserin Augusta Victoria	25 A
Banberlet nach Königin Louise	75 A
1/2 Kr. Hummer mit Remouladen-Sauce	1.25 A
1 frühe Artischecke mit holländischer Sauce	75 A
Kaiserfleisch, garniert	75 A
Kaiserschneigel	75 A
Ruhn im Topf mit Bouillonnaise	75 A
Wiener Bratenfleisch mit Gemüse im Kessel	60 A
Reisfische von Kaiserlich mit Reis	50 A
Brager Schinken in Brotteig geb. mit Mayonnaise-Salat	75 A
Gedämpfte Hammelfleisch mit vogeländischen Klößen	75 A
Mortelle saucée	75 A
Ruhn mit Leipziger Pfeffer	75 A
Reichsteiner Fleisch (Wiensers Lieblingsgericht)	60 A
Halbmilch nach Kaiser Wilhelm I.	75 A
Reisenteile mit Sahneauce und Kompott	60 A
Kolententeile mit Weintraut	75 A
Kolententeile mit Kompott	75 A
Prima Spantel mit Champagnertraut	75 A
Geüllter Luthuhn mit Selleriesalat	75 A
1/2 Dinkelbuhn mit Champagnertraut	75 A
Steilischer Kapoun mit Erdviolenalat	75 A
1/2 Kalan mit Champagnertraut	75 A
1/2 franz. Bouillade mit Kompott	1.25 A
Kaiserschmarrn	30 A

**Fest-Soupers zu 2,50 u. 3,50 M.**

**Gute Biere! Gute Biere!**  
**Gefüllte Weine.**  
 Große und kleine Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Palast Restaurant**

Ferdinandstraße 4.  
 Heute  
**Grosses patriotisches Fest-Konzert**  
 zur Feier des Geburtstages  
**Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.**  
 Herr Kapellmeister **Wiesch-Marco** mit seiner Kapelle.  
 Anf. 7 1/2, Ende 11 Uhr. Eintritt frei. Refers. Bl. 30, Loge 75 Pf.

**Eisbahn**  
**Sportplatz König Albert-Str.**  
 Heute **Konzert**  
 von 7 1/2 bis 1 1/2 Uhr.  
 Abends:  
**Großes patriotisches Eisfest.**  
 Bei ruhigem Wetter freundliche Beleuchtung.  
 Von 7 1/2 bis 11 Uhr. Eintrittspr.: Erw. 40 A., Kinder 30 A.

**Palais-Teich.**

Heute 1 1/2 3 Uhr  
**gr. patriotisches Konzert.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Mittwoch, d. 1. Februar, abends 7 Uhr, Musenhau,  
**II. (letzter) Klavier-Abend:**  
**Max Pauer.**

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

**Waldschlösschen-  
 Terrasse.**

Heute Freitag den 27. Januar  
 zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
**II. öffentlicher Familien-Abend.**  
 Eintritt frei! Langweil von 7 1/2 bis 1 Uhr nur 75 Pf.  
 Einzelne Tour 10 Pf.

Neu! **Wiener Volksmusik!** Neu!  
**Anerkannt schnelligste Ballmusik.**  
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**  
 NB. Jeden Sonntag und Montag **II. öffentlicher  
 Familien-Abend!** Für Neustadt konfurrenzlos!  
**Sollständig renoviert! Sollständig renoviert!**

**Eisbahn**  
**Sportplatz-Lenné-Str.**  
 Bei günstiger Witterung zur Feier des Geburtstages  
**Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.**  
**2 grosse Militär-Konzerte.**  
 Direktion: **L. Schröder.**  
 Sonntags 11-1 Uhr. Nachmittags 1 1/2-1 1/2 Uhr.  
 Dienstag den 31. Januar:  
**Grosses Kostümfest.**  
 Alles nähere an den Anschlagtaulen.

**Lonhalle**

**Arnstallpalast.**

In beiden obigen Etablissements  
 heute Freitag  
 zu Ehren des  
**Geburtstages Sr. Majestät  
 des Deutschen Kaisers Wilhelm II.**  
**Grosser öffentlicher**  
**BALL.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Schluß nachts 1 Uhr.  
 Es ladet dazu ergebenst ein **J. B. E. Tattenborn.**

Verantwortl. Redakteur: **Hermann Scharf** in Dresden (nachm. 4-6)  
 Verleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Markstr. 20.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
 Tagen konnte auf bestimmten Seiten nicht geleistet  
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten inkl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

den  
 1. Dr.  
 nach  
 zu G.  
 Arten  
 Nach  
 Holen  
 rten,  
 wild  
 zur  
 Dajel  
 hümm  
 Sach  
 Hoff  
 jagbb  
 zur  
 folge  
 wenn  
 zu e  
 der  
 wenn  
 im  
 10. F  
 so la  
 form  
 daß  
 in D  
 die b  
 Höhe  
 Auf  
 Reif  
 geich  
 Kopf  
 ichon  
 für  
 unmo  
 legt  
 form  
 es si  
 Dres



Verfälliges und Sächliches.

Die gestrige öffentliche Sitzung der Stadtverordneten wurde gegen 1/2 Uhr von Herrn Stadtverordneten Vorsteher J. Schlotz eröffnet...

Der Direktor der Real-Technischen Lehranstalt in Dresden, Herr Professor Ernst Woldemar Bier, tritt am 1. Mai d. J. in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Kreisauschuss der Königl. Kreisbauernschaft in Dresden hielt gestern vormittag seine 1. öffentliche Sitzung ab. Herr Kreisbaumeister Schirbel begrüßte zunächst die Mitglieder...

Der Kreisauschuss der Amtshauptmannschaft Dresden-Reuditz nahm Kenntnis von der Erledigung des Schankenscheinverfahrens...

Deute findet von nachmittags 1/2 Uhr an auf der Eisbahn des Palais-Roich im Großen Garten großes patriotisches Reit-Konzert statt.

Börsen- und Handelsteil.

Frankfurt a. M., 20. Januar. (Wagn. u. Schell-Kauf.) Deffert, Reich 211,00, Eisenbahn 138,50, Konsoliden 157,70, Silberrente 100,00, Leber...

Dresdner Nachrichten. Nr. 27. Seite 9. Freitag, 27. Januar 1905.



34 beschreibe mich anzugeben, daß ich als Rechtsanwalt bei dem königlichen Land- und Amtsgerichte in Dresden zugelassen worden bin.

Rechtsanwalt Dr. jur. Hugo Schnbert. Dresden-A., im Januar 1905.

Konkurrenz-Zahlungen etc. Kaufmann Albert Paul Tschirner, studierter Witwe, jetzt Kaufmann, Weismannsdorfer Straße 10, Dresden.

Schneewittchen ist die Schönste im ganzen Land in Folge schünen reinen Teints.

Zahn-Arzt L. Prag, 34 Christianstr. 34, Dresden-A. Zahn-Ersatz ohne jede Warte.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2. Zahnersatz bei gewissenhafter Ausführung.

Zahnärztliche Privatklinik, Nur 7 Struvestr. 7. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Angers Grahambröt für Magenkränke, Brot, Eierstangen und Punschbröt für Zuckerfränke.

Bermischtes.

Die Angelegenheit des Predigers D. Fischer beschäftigt auch den liberalen Parochialverein von Zion in seiner letzten Berliner Generalversammlung.

Handschuh-Ausverkauf, Kl. Nummern von 75 Pf. an. Ball-H, staunend billig.

Elisabeth Wesseler, Schloßstraße 8. Braunkohlen-Gewerkschaft „Bertha-Schacht“, Brück.

Rheumatismus, Rheumatismus-Pastillen, deren Behandlungsmethode höchst lobliche ob. glänzende Resultate erzielt.

Geregelt Verdauung wird nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten am besten durch Dr. Roos' Flatulin-Pillen erzielt.

Wintersonderzüge ins Erzgebirge, verkehren Sonntag den 20. Januar 1905 zu gewöhnlichen Fahrpreisen.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, Sonnabend den 28. Januar 1905, 10 Uhr vorm.

Die Lieferung von annähernd 8000 000 kg Steinkohlen für die Militärverwaltungsbehörden des XII. (A. R. S.) Armeekorps.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 4000 hl Pils, 1100 ehm weichen Scheitholz II. Klasse.

Mittwoch den 1. Februar 1905 vormittags 9 Uhr sollen in Bischofswerda folgende Gegenstände, als: 4 Waggon Kleie u. 2 Wagg. Braugerste.

Jagd-Verpachtung, Das der Jagdgenossenschaft zu Sonnenwisch bei Oschatz gehörige, circa 726 Acker umfassende Jagdrevier.

MODERNER WANDSCHMUCK, Wandteller, Wandbilder in den verschiedensten Ausführungen.

Beetal - Pulver! Beetal - Tabletten, wirken Dünne, Verstopfung, Katarhe wunderbar schnell.

Würfel- u. Streifen-Schneldmaschine „Jette“, Bestmüht m. d. Verdienstzug d. Deutschen Gastwirts-Verbandes.

Die Hausfrau muss sich stets überzeugen, daß der Kaffee ausgezeichnet und daß das Backwerk frisch sei.

SLUB Wir führen Wissen.

Saufer vorn ein deutliches Hinzenzeichen tragen und die vor-  
 schriftmäßigen Lichter hatten. Er habe die Beladung der Boote  
 mit Bomben überwaht, es seien weder Kriegswaffen noch  
 Kriegsmaterial an Bord gelangt; ebensowenig habe sich irgend ein  
 Japaner dort befunden. Darauf wurde der zweite Führer der  
 Fischerkille vernommen. Er erklärte, daß er gerade die Boote  
 das Signal gegeben habe, die Reihe anzukommen, als er in nord-  
 östlicher Richtung grünes Licht bemerkt habe. Bald darauf habe er  
 Scheinwerfer und Signale wahrgenommen, die von Kriegsschiffen  
 kamen, welche, 4 bis 6 an der Zahl, auf die Fischerkille losfuhren  
 und den Kurs nach Südwesten hielten. Die Schiffe hätten Halt  
 gemacht, ihre Scheinwerfer aber weiter spielen lassen. Wäplich  
 hätten sie gefeuert. Er habe hierauf eine grüne Rakete steigen  
 lassen, um anzudeuten, daß die Fischerboote ihre Fahrt nach Osten  
 fortsetzten. Granaten und Kugeln schlugen rings um das Boot ein,  
 auf welchem er sich befand, das Deck wurde durchlöchert. Die  
 Fischer schickten erschreckt in die Kabinen. Zeuge fuhr damit fort,  
 grüne Raketen steigen zu lassen, um zu zeigen, daß die Schiffe  
 Fischerboote waren. Der zweite Führer der Fischerkille erklärte  
 weiter, es hätte Reibel gegeben, das Meer sei unruhig bewegt ge-  
 wesen. Alle Lichter waren angezündet, die Laternen brennten.  
 Alle Fischer arbeiteten auf Deck, die Segel waren belagert. Nach-  
 dem das Feuer 5 Min. gedauert, änderten die Fischerboote ihren  
 Kurs und entfernten sich in nordöstlicher Richtung. Von den  
 Kriegsschiffen wurde mit Gewehren und Kanonen geschossen; die  
 Beschießung dauerte etwa 20 Minuten. Auf die Bemerkung eines  
 russischen Vertreters, daß zu Beginn der Beschießung kein Schreden  
 der Fischer bemerkt worden sei, erwiderte der Zeuge, man habe  
 meist geglaubt, daß von den Kriegsschiffen blind geschossen werde.  
 Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Opfer des Zeitungsberufs. Eine Gedächtnis-  
 tafel zum Andenken an dreizehn während des südafrikanischen  
 Krieges Wunden und Krankheiten erlittene englische Zeitungs-  
 leute wurde in diesen Tagen in der St. Pauls-Kathedrale in  
 London, wo zahlreiche englische Soldaten der Land- und See-  
 macht ihre letzte Ruhestätte oder wenigstens ihre Denkmäler ge-  
 fundet haben, feierlich enthüllt. Es ist, wie die „Köln. Ztg.“  
 berichtet, eine recht große Tafel von vergoldeter Bronze,  
 auf der nach einigen Worten der Erinnerung die Namen der  
 dreizehn Toten, hinter jedem der Titel der Zeitung, die er ver-  
 treten, unter einander in erhabener Schrift hervortreten. Eine  
 trauernde, sitzende allegorische Frauengestalt in Placérelief mit  
 Kränzen in der Linken blickt von der rechten Schmalseite der  
 Tafel zu den Namen hinüber. Die monumentale Tafel ist in  
 einem breiten Rahmen von rotem Marmor zwischen anderen  
 Denkmälern in die Wand der Krypta eingelassen worden. Feld-  
 marschall Carl Roberts, der die Enthüllung der Gedenktafel  
 vornahm, sprach bei dieser Gelegenheit zu einer ganzen Anzahl  
 anwesender bekannter Persönlichkeiten und namhafter Berufs-  
 genossen der Verstorbenen einige herzliche Worte des Nachruhs.  
 Es sei gemeint und recht, bemerke er unter anderem, daß ein  
 solches Denkmal in der Kathedrale errichtet worden, und er habe  
 sich besonders, Gelegenheit zu haben, nicht nur den Männern,  
 deren Namen die eiserne Tafel auf die Nachwelt bringe, sondern  
 auch den übrigen zahlreichen Berichterstattern, die mit ihm zu  
 verschiedenen Zeiten zu Tode gegangen, den Joll des Ruhmes zu  
 spenden für die Gewissenhaftigkeit, mit der sie ihren schwierigen  
 und verantwortungsvollen Berufspflichten gerecht wurden. Ein  
 langer Erinnerungs-Gottesdienst schloß die Feier. Die An-  
 regung zur Errichtung des Denkmals war ursprünglich vom  
 „British Institute of Journalism“ ausgegangen, das dann eine  
 Sammlung eröffnete, bei der sich die Blätter, die einen ihrer  
 Vertreter eingeküßt hatten, aber auch manche der hervortragen-  
 sten Männer des Landes beteiligt haben.

Unter 14 Doktoranden, die nach längerer Pause  
 vom Lehr der philosophischen Fakultät zu Berlin promoviert  
 worden sind, befindet sich auch eine Dame, Fräulein Gertrud Wä-  
 mer. Sie ist 1873 als Tochter des inzwischen verstorbenen Pro-  
 fessors Emil Wämer zu Hohenlimburg in Westfalen geboren.  
 1892 bestand sie die Lehramtsprüfung in Ostberlin. Nach  
 Vorbereitung im Victoria-Lyceum in Berlin und an der Universi-  
 tät bestand sie 1900 die Lehrereignungsprüfung in Berlin. Ihre  
 Mutter gewidmete Doktorarbeit ist eine hübsche Unterredung  
 über Goethes Jugenddichtung „Satyros oder der vergiftete  
 Waidweil.“ Sie beschäftigt sich zunächst mit der Satyrosdichtung  
 und ihrer literarischen Vorgeschichte, dann mit der individuellen.  
 Es wird dargestellt, wie sich in Goethes Lebensgang die Konzeption  
 des Satyros vorbereitet, unter welchen Eindrücken und inneren  
 Erlehnungen sie sich vollzieht, und wie sich unter allen Ein-  
 flüssen aus der Konzeption das Kunstwerk in seinem ganzen  
 Charakter entfaltet. Die Dissertation enthält nur zwei Ab-  
 schnitte, doch wird die Arbeit vollständig als besondere Schrift  
 erscheinen. Fräulein Wämer ist die dreizehnte Dame, die an  
 der Berliner Universität den philosophischen Doktorgrad erlangt  
 hat, und die vierte deutsche. Germanisten waren unter vielen  
 Doktorinnen bisher nur zwei. Die dreizehn Promotionen ver-  
 teilen sich auf sechs Jahre.

Von einem weiblichen Detektiv erzählen Berliner  
 Blätter, folgenden Stücken: Einige Berliner Familien wurden  
 durch anonyme Aufschreiben belästigt. Die Ermittlungen, die auf  
 ihre Veranlassung ein Privat-Detektivinstitut anstellte, führten  
 dahin, daß zwei Damen, die zusammen wohnen, verdächtig er-  
 schienen. Als diese nun ein möbliertes Zimmer zu vermieten  
 hatten, bezog es eine Agentin des Instituts. Die Mieterin ver-  
 stand es, sich den Damen angenehm zu machen und kam so dahin,  
 daß sie allerhand Belohnungen für sie machen konnte. So brachte  
 sie ihnen bei Gelegenheit auch Postkarten und Briefmarken mit.  
 Diese durchsah sie unauffällig an bestimmten Stellen mit einer  
 feinen Nadel. Bald fanden sich Aufschreiben auf den gezeichneten  
 Karten und in Briefen mit den gezeichneten Marken bei den Be-  
 lästigten ein, darunter auch bei Verwandten der beiden Damen.  
 Nun waren die Urheber ermittelt, und die weiteren Nach-  
 forschungen ergaben, daß die Ableserinnen die Karten und  
 Briefe von einem früheren Dienstmädchen hatten schreiben lassen.

Unter Vergütungsvereinbarungen erkrankten in Danzig am  
 16. und 17. d. M. in den zusammenliegenden Vororten Ohta und  
 Stadtgebiet etwa 25 Personen verschiedenen Alters und Ge-  
 schlechts. Die hinzugesogenen Ärzte sprachen den Verdacht aus,  
 daß eine Fleischvergiftung, und zwar wahrscheinlich  
 durch Wurst, vorgekommen sein dürfte, zumal auch festgestellt  
 wurde, daß sämtliche Personen Wurst gegessen hatten, die aus  
 demselben Geschäft entnommen war. Inzwischen ist eine gericht-  
 liche Untersuchung eingeleitet. Es wurden insbesondere von der  
 verdächtigen Wurst Proben dem dortigen Gerichtschemiker Silber-  
 brand übergeben, um festzustellen, ob etwa von außen Gift an die  
 Wurst gekommen ist, oder ob sie aus verdorbenem Fleisch be-  
 standen hat. Da bei den Erkrankten sofort richtige Gegenmittel  
 angewendet wurden, befinden sie sich sämtlich außer Lebensgefahr,  
 sind auch zum größten Teil bereits wieder arbeitsfähig.

**Sport-Nachrichten.**

Die **Dresdner Rennen** im Jahre 1905 umfassen sieben Renn-  
 tage mit 42 Rennen, die mit insgesamt 127 000 M. Freisen aus-  
 gestattet sind. Diese zerfallen in Beträge von 13 600 M. am  
 2. April, 15 600 M. am 9. April, 18 100 M. am 24. April,  
 20 300 M. am 21. Mai, 16 400 M. am 1. Juni, 16 150 M.  
 am 27. August, 24 900 M. am 3. September. Die Zahl der  
 Ehrenpreise beläuft sich auf 13; es ist bekannt, daß die vom  
 Verein angekauften Stücke ausschließlich von Dresdner Hirnen  
 bezogen werden, ein gleiches geschieht bekanntlich meist auch bei  
 den übrigen Ehrenpreisen. Das Dresdner Arme-  
 e-Jagd-Rennen, mit dem Ehrenpreise Sr. Majestät des  
 Königs Friedrich August, kommt am 9. April zum Austritt. Für  
 den Monat Oktober ist eine Erweiterung des Programms um  
 weitere Renntage geplant, doch sind die einzelnen noch nicht fest-  
 gesetzt.

**Wittig, Schellstr. 15, 11., für geheime Krankheiten.**  
 Held, Sq. f. Gheim u. Frauenkrankh. Wettinerstr. 15, 2.  
 Blumen blühen an den Fensterseiden und die Erde  
 flarrt in Eis und Kälte. Wohl dem, der sich's am warmen Ofen  
 begnügt machen kann. Wer aber hinaus muß, der sehe sich vor  
 — nicht nur durch Hitze und Luftverderb! Man sollte, nament-  
 lich wenn man empfindlich ist, immer eine Patulle (Fas) echte  
 Sedener im Munde haben, damit man gegen Katarre geschützt  
 ist. Die Patullen bekommen im Gegenlag zu Säureseiten dem  
 Mogen vortrefflich, sie lassen Katarre nicht aufkommen und dulden  
 keinen, der vorhanden ist. Die Schachtel kostet nur 85 Pf. in allen  
 Apotheken, Drogerien etc.

Mittwoch den 1. Februar beginnt mein diesjähriger  
**Räumungs-Verkauf.**  
 Näheres durch Annonce am 31. Januar.  
**C. G. Heinrich,**  
 Gruner Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

FRANKFURT AM  
**TÜRK & PABST'S**  
 Rühmlichst bekannte:  
 Anchovy-Paste, Sardellen-Butter.  
 Auf Brötchen gestrichen und für Saucen eine appetitregende  
 Delikatesse. In kleinen Portionsdosen oder Tuben stets  
 frisch im Versand.

**Feist-Sekt Trocken**  
  
 E. PASCHKY  
 Billigerstr. 11, Tel. 1, 3102, Jöllnerstraße 12, Eingang  
 Wettinerstr. 17, I, 1635, Streiberer Str. Tel. 1, 2906.  
 Freiberger Pl. 9, I, 1735, Dachtstraße 27, Tel. 11, 211.  
 Hauptstraße 4, II, 2357, Kontor u. Lager Wöllnischstr. 1.  
 Streblenerstr. 20, I, 4182, Telefon 1, 1034.  
 Trompeterstr. 7, I, 2967.

Aus frisch eingetroffenem Wagon:  
**Hochfeiner fetter, silberblauer**  
**Angel-Schellfisch**  
 „Helgol.“  
 Die feinste Qualität Schellfisch, weil er nicht — wie z. B. die  
 Dampferfische — tagelang auf See herumgeschleppt wird,  
 mittelgroßer, Pfd. nur 28 Pf.,  
 für auch bei mindest. 50 Pfd. der Str. 21 M., Postfrei 27/2 M.  
**Kabeljau, ff. groß, Pfd. 28 u. 32 Pf.**  
 nur Fleisch, ausgekühlt  
**Grosse grüne Heringe 5 Pfd. 85 Pf.**  
 zum Baden, Kochen etc.  
**Ia. Tafelzander Pfd. 65 Pf.**  
**Ia. Eiskarpfen Pfd. 50 Pf.**  
**Silberlachse Pfd. 80 Pf.**  
 ausgekühlt Pfd. 100 Pf.  
 Ferner frisch aus den Häusern:  
**ff. grosse Fettpöcklinge 4 St. 20 Pf.**  
 Rife 100 Pf., 10 Rife à 98 Pf., 25 Rife à 95 Pf., 100 Rife 90 Pf.  
**ff. zarte Makrelepöcklinge 3 St. 20 Pf.**  
**ff. geräuch. Seelachs 1/2 Pfd. 20 Pf.**

Für Stadt **Posen** und Provinz  
 bezieht  
**Kreditanstalt, Ginzleb. v. Außenbänden**  
 Germania.  
 Auskunft und Zinsfuß-Bureau,  
 Posen O. 1,  
 Friedrichstraße Nr. 31a, vis-à-vis der Hauptpost.

**A. Hoffmanns Krankeninstitut, Niederlöbnitz,**  
 gegründet 1884.  
 Vorbereitung f. Mittelstufen d. höheren Lehraufgaben. Individual  
 Unterricht für Kränkliche u. Kinderbegabte. Gesund. Le- und Ausfüh-  
 rung, vorzügl. Verpflegung, Gewissenh. Aufsicht und Nachhilfe. [S]  
**Gossmanns Naturheilanstalt**  
 Wilhelmshöhe-Cassel. Winterkuren.  
 Selbst in strengen Wintermonaten herrliche Resultate  
**Geheime Leiden,**  
 Ausflüsse, Gornleiden, Geschwüre, Schwäche etc. behandelt  
 Gossinsky, Dresden, Johannisstr. 15, 1. (langjähr. bei  
 Dr. med. Hlau tätig gemeinl. d. d. v. 9-4 u. 6-Sabds Sonntag-9-4.)

**Haut-, geheime u. veralt. Harnröhrenleiden**  
 behandelt seit mehreren Jahren naturgemäß mit den besten Erfolgen,  
 ohne daß nachträglich bössartige Erscheinungen wieder auftreten,  
 wie vielfach durch Quecksilberkur, wodurch sich Kranke inhärent  
 damit veranlassen und schließlich immer wieder daß alte Leiden  
 hervorruft. Sprechst. 2-5 Sonn- und Feiert. 8-11 Uhr.  
**Friedrich Holmberg, Naturheil, Dresden-N.,**  
 Friedberg, Fundiger, Dampfer Str. 32, 2.  
 Heilte geben acru Auskunft.

**Ankündigung!**  
  
**SALVATORBIER**  
 GABRIEL SEDLMAYR  
 BRAUEREI ZUM  
 SPATEN  
 MÜNCHEN.  
 kommt vom 1. Februar an in bekannter Vorzüglichkeit  
 in Dresden zum Ausschank.  
 NB. Die Ausschankstellen werden noch bekannt gegeben.  
 Bestellungen erbeten an den Vertreter der  
**Brauerei zum Spaten in München:**  
**Oscar Renner,**  
 Bier-Gross-Handlung,  
 Flaschenbier-Geschäft u. Siphon-Versand,  
 Dresden-A., Friedrichstrasse 19.  
 2 Fernsprechstellen 1, 176 und 1, 2025.

Natürlicher  
**Klosterle Sauerbrunn**  
 reichliche Natrium-  
 Lithion-Quelle.  
 Grösste Heilerfolge bei Rheumatismus-Gicht-  
 Harn-Nieren-Zucker- und Blasenleiden &  
 • Bevorzugtes wohlschmeckendes Tafelwasser •  
 Überall zu haben • Brunnen-Unternehmung Klosterle bei Karlsbad •  
 Wo nicht erhältlich, durch die Hauptniederlage f. das östl. Sachsen  
**Moritz Canzler, Dresden-A., Dreggasse 4.**  
 Mineral-, Tafel- u. Heilwasser, Quellenprodukte.

**Wilmvich-Verkauf.**  
 Dienstag den 31. Januar stelle ich eine große Auswahl  
 bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Silber,  
 sowie schöne sprungfähige Zuchtbullen bei mir zum Verkauf.  
**Gröba-Niesä, Paul Richter,**  
 Telefon 179.

**Wilmvich und junge Bullen!**  
 Sonnabend d. 28. Jan. stelle ich  
 wieder einen großen Transport bester  
 schwerer Kühe und Kalben, hoch-  
 tragend und mit Silber, sowie schöne  
 sprungfähige Bullen in Dresden im  
 Wilmvichhofe (Schwandenhof) sehr  
 preiswert zum Verkauf. Bestellungen  
 nehme ich jederzeit ger. entgegen.  
 Globig bei Wartenburg a. d. Elbe.  
**Wilhelm Jörcke.**

Die im Verlage von **B. G. Teubner, Dresden,** er-  
 scheinenden  
**Dresdner Monats-**  
**Börsenkurse**  
 (Abonnement pro Quartal M. 3.—)  
 sind sehr lehrreich auch für  
**Privat-**  
**Kapitalisten,**  
 denn sie zeigen auf einen Blick  
 übersichtl. d. Kurschwankungen  
 jedes einzelnen an der Dresdner  
 Börse gehandelten Papierses. Be-  
 stellungen nehmen entgegen alle  
 Buchhandlungen und der Verlag  
 v. **B. G. Teubner, Dresden,**  
 Gr. Zingstergasse 20.

Katarre werd. überraschend  
 schnell gelindert u. beseitigt  
 durch den einfachen u. an-  
 genehmen Gebrauch der  
**balsamischen**  
**Schnupfen-Watte**  
 (Mischdrom-Watte), unersch-  
 wärzlich u. völlig unschädlich.  
 Dose 30 Pf. Alleinverkauf und  
 Versandt nach auswärts  
**Salomonis-Apothek**  
 Dresden-A., Neumarkt 8.  
**Hafer-Kakao,**  
 Gerührt f. 50% reinen Kaffee,  
 Pfund 90 Pf. ab 10 %!  
**Karl Bahmann,**  
 Waisenhausstraße 8 (acht),  
 am Centraltheater!

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11  
 Freitag, 27. Januar 1905 Nr. 27

Offene Stellen.

Rühriger Stadtreisender,

welcher Drogerien, Kolonialwarenhandlungen zc. besucht, von hiesiger Fabrik zur Einführung ihres erstklassigen Produktes, Parfettbohnerwachs, sofort gesucht. Angebote mit Angabe von Referenzen erbeten unt. B. J. 209 in die Exp. d. Bl.

General-Agentur

einer leistungsf. Veri.-Akt.-Ges. ist mit qualif. Fachmann zu versehen. Bortigl. Veri.-Red. in Leben mit und ohne Anteil. Jahresvertrieb, selbst. Stellung. Kautionsfähige Bewerber belieben ausstübl. Offerten unter K. 6176 b. an Daasenstein & Vogler in Dresden einzureichen. - Weiterhin findet qualif. Fachmann Anstellung als Oberinspektor gegen hohe, feste Bezüge. Discretion wird zugesichert.

Dampfsägewerk mit Holzhandlung

sucht einen tüchtigen Verkäufer für Dresden und Umgegend. Offerten erbeten unter A. L. 188 Exp. d. Bl.

Kaufmanns-Lehrling

für großes Kontor gesucht. Diejenigen, welche Eltern die Volksschule verlassen, bevorzugt. Talschengeld wird gewährt. Selbstgeschriebene Offerten und Abschrift des letzten Schulzeugnisses an das Hauptkontor der

Sächs. Viehnährmittel-Fabrik, Dresden, A. 18.

Junger fahd. Hausburfche der 1. St. gesucht. Bad-Hotel, Niederlohnin.

Kutscher, selbständ. Arbeiter, mit nur guten Kenntnissen, zum Fahren v. Reis- u. Altschwarz gesucht. Germania-Druckerei, Weißburger Straße 63.

Kellner für Bahnhofsrestaurant 3. Klasse, ev. auch verheiratet, sucht sofort Bahnhofs-Restaurant Freiberg, ebendortselbst wird zu Offern ein Kellnerlehrling angenommen.

Schellack, Konfakereul., leistungsf. Haus sucht tücht., tätige Platzvertreter. Off. u. H. 5593 Daasenstein & Vogler, Hamburg.

Gegen Firum u. Provision sucht der alleinb. Inhaber einer gut einger. Firma der Nahrungs- u. Genussmittelbranche für sofort. zuverläss. Hilfe, ev. auch tüchtige Geschäftsleute, in Vertrauensstellung unterbarer Sicherheitsleistung. Off. unt. M. C. 15 Exp. d. Bl., Gr. Mohrenstraße 5.

Buchhalter-Gesuch, für Arbeit auf dem Lande, in schöner Gegend, ein mit Änderung von Zehrentenstellen usw. betrauter, tüchtiger, lediger Mann geübten Alters als Buchhalter zum gelegentlichen Antritt gesucht. Best. Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. A. P. 192 Exp. d. Bl. erbeten

Reisende zum Besuche von Privaten bei Weiblich u. Provision gesucht. Reihere Retrolenun-od. Raffee-Reisende erhalten den Vorzug. Off. u. A. N. 190 Exp. d. Bl.

Reisender für Gewürz- u. Dornhandlung, bei der Fleischerhandlung bestens eingeführt, mit nachweislich guten Erfolgen, bei gut. Salare baldmöglichst. Off. mit Bild, Antritt und Anträgen unt. W. 907 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Kontor und Lager einer Metallwarenfabrik in Sachl. wird zum sofortigen Antritt ein

jug. Kaufmann gesucht. Erfah. Händler bevorzugt. Gest. Offerten nebst Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. erbeten unter V. 906 an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Reisender bei der Rindfleisch in Dresden u. Umgegend bestens eingeführt, v. Jigarettfabrik ist gesucht. Off. u. M. 806 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Fräulein

für Schreibmaschine (Remington) zum sofortigen Antritt in gut-bezahlte, angenehme Stellung für eine auswärtige große Fabrik gesucht. Betr. muß flott schreiben und fließend stenographieren. Offerten mit Photographie, Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unt. L. F. 562 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Mädchen

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird für 1. März gesucht von Frau Bertha Theysen, Papier-Fabrik in Riemse bei Glauchau.

Gesucht wird für 1. Febr. ein ordentliches, solches Hausmädchen, Restaurant Jöllnerhof, Steubaniensstraße 42.

Gesucht auf ein großes Gut in Unterfranken zum 1. März od. April ein gebild., zuverlässiges

Wirtschafts-Fräulein,

welches in der Landwirtschaft erfahren ist, bei vollem Familienumschl. Gehalt nach Vereinbarung. Zeugnisse mit Photographie erbeten an

Frau Eily Langhardt, Schloßgut Theres in Oberberges, Unterfranken in Bayern.

Als einfache Stütze der Hansfrau wird ein sehr solides, bescheidenes, arbeitsames Mädchen im Alter v. 17-20 Jahren für ein groß. Etablissement in der Nähe von Chemnitz auf dem Lande zum sofort. Antritt, im 15. Februar gesucht. Offerten an

Stabliwement Seismühle bei Zigarar. Frau Annie Peter.

Kellnerin, Aufwärtin, Hausmädchen d. hoh. Lohn, Köchin, Bierausgeber sucht Stellenvermittler Webers 17, Meißerstraße 17, Tel. 1. 2570.

Suche zum 1. April 1905 ein zuverlässiges Stubenmädchen, das schneiden kann, in dauernde, gute Stellung. Schriftliche Meldung: Frau Neuhaus, Ritterg. auf Seichow Markt b. Berlin. Mündliche Meldung: Frau Dr. Eulitz, Dresden, Rönigstraße 2.

Gesucht zum 1. März ein einfach gebild. jung. Mädchen (nicht unt. 20 Jahren) als Stütze. Dieselbe muß in der einfachen Küche, Schneidern u. Weißbäden bewandert sein u. leichte häusliche Arbeiten mit verrichten. Hausmädchen vorhanden. Familienanschluß. Gehalt nach Vereinbarung. Offerten mit Bild nebstzeugnissen unt. M. M. 100 Hauptpost Jittau.

Suche für mein flottes, betriebs. Kolonialw.-Geschäft pr. 1. März a. c. eine tüchtige Verkäuferin. Offert. erbeten unt. A. E. 20 Daasenstein & Vogler, Pirna.

Ein Alt. Mädchen od. kinderlose Witwe w. z. Führung eines einfachen Haushaltes u. Verforg. von 4 Kindern v. einem Hausbesitzer (günstig) baldmöglichst gesucht. Seitrat nicht anged. Abt. mit nödl. Angaben unt. S. M. 25 Hauptpostlag. Freiberg i. S.

Suche zum bald. Antritt wegen Todesfalls ältere, selbständ. Wittwe terin ohne Anhang für mittl. Stadtgut. Off. erb. Petermann, Stadtgutstr. 1, Weiskensberg, Sa.

Verkaufertin i. Konditorei, Kutscher, Dien., Markt., Backer, Gausd., Gausb., sucht bei Mauchsch, Stellenvermittler, Morischstraße 10, Telefon 1. 6309.

Ich suche für 1. Februar eine Kindergärtnerin 2. Kl. für meine beiden Mädchen von 5 u. 3 J. Gehaltsansprüche und Zeugnisse sind erbeten an Frau Fanny Benmann, Schönbürg-Weerane i. Sa.

Wirtschaftlerin

für größeres Café bald ist gesucht. Off. u. A. R. 194 Exp. d. Bl.

Kindermädchen zu Knaben bei gutem Lohn zum 1. Febr. gesucht. Dohbert, 125, Pl. Strabes, tüchtiges, solches Hausmädchen, nicht unter 17 J. alt, für 1. April gesucht. Talsche muß beweis gebiert haben u. in allen häusl. Arbeiten bewand. sein. Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. erw. Frau Pastor Wachel, Tösch bei Dresden.

Hausmädchen mit Koch. bei gutem Lohn gef. 1. Februar Dohbert, 125, Pl. sucht Müller, Stellenvermittlerin, Talobogasse 8, l.

Ganz nette Maschinenschreiberin für sofort gesucht. Streblener Straße 58, für System Deal, auszubildende auf 8-10 Tage, pro Tag 3.50 Mark. Persönlich melden von früh 9 Uhr an.

Stellen-Gesuche. Als Volontär sucht junger Mann (Böhme), mit dopp. Buchführung, Dankschulden, 24 Jahr alt, deutsch. Dankschulden, in gut. Warenhandlung, Kontorstellung. Näh. Fr. Radow, Altmarkt 15. Amt 1. 8062.

Betriebs-Ingenieur sucht Familienverhältnis. halber in Dresden od. Umgeg. als Leiter elektr. Kraft, Licht, Heiz- od. Heizungsanlagen Stellung. Off. erb. u. N. 887 Exp. d. Bl.

Tücht. j. verh. Mann gel. Gärtner, 1. Stell. als solch. bei überm. Nebenberuf. a. Hausmann, Vortier od. ähnl. Off. erb. H. Wende, Wiesa bei Greiffenberg i. Schl.

Landwirtschafterin 40 J., selbständig, sucht jetzt od. später Stellung. Off. u. Z. W. 170 Exp. d. Bl.

Vertrauensstellung. Für meine Nichte, 23 J. alt, welche über 8 J. eist im Haush. später in leichten Kontorarbeiten bei mir tätig war, auch d. Wiener Küche gelernt hat, suche ich einen Vertrauensposten. Adressen erb. unter D. S. 1750 an Rudolf Mosse, Dresden.

Unverheiratet, nette Kellnerinnen erhält man schnell durch Stellenvermittler, Freudenberg & Hille, Bur. i. Adler, Frauenstr. 3, l. Telefon: 300 u. 7438.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, welches die Guts- wirtsch. erlernt hat, im Rechnen, Schreiben, Nähen und Plätten nicht unversahren, sucht Stellung als Stubenmädchen zc. in besserer Familie. Antritt u. Lohnbeding. ungen nach Vereinbarung. Gest. Offerten werden beibehert unter G. 3 postl. Krauschwitz bei Teichman.

Saubere Frau vom Lande mit 5000 Grundstück sucht Wäsche zum W. Bl. u. Plätten. Beste Offerten unter H. S. 404 postl. Niederfelds.

Mädchen, 21 J., sucht Stelle als Stütze b. Küchenchef od. in Privathaus z. 1. April od. früher. Off. u. A. P. an d. Stellenvermittlungs-Bur. d. Vereins Dresden. Küche in Dresden-R. Leutenstr. 1, Stadt Rendsburg.

Krankenschwesterin sucht Privatpflege. Off. unt. Z. R. 171 Exp. d. Bl.

Deh. Wirtschaftlerin sucht sofort od. 15. Febr. Stellung auf großem Gut. Winter bevorzugt. Off. erb. u. D. 3186 in die Exp. d. Bl.

Gut. Mädchen sucht Stell. als Verkäuferin u. z. Bed. d. Gäste in 11 Konditorei. Off. u. O. S. 100 an d. Ann.-Exp. v. Haus Wwe. Weigen, Gut. Graf-Str. 5.

Gute Dame wünscht in einem photographischen Atelier das Retouchieren zu erlernen und gleichzeitig im Geschäft mit tätig zu sein. Off. erbeten unter Z. Q. 170 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr. Bedrängte Geschäfts-Frau, Witwe, bittet erbd. Einn. od. Herrn um e. Darl. v. 100 Mk. Off. u. A. S. 195 Exp. d. Bl.

Scholar.

Für meinen Sohn (17 Jahre) suche Stelle als Scholar mit Familienanschluß. W. Marckall, Dresden, Weirerstr. 63.

Jung. Mann, Jg. Kaufmann

mit 2-3000 Mark Einlage für Geschäft der Lebensmittelbranche gesucht. Dieselbe hätte d. Hundsch. mit zu betreiben. Kapital kann davorst. sicher gestellt werden. Off. u. K. H. 557 Exp. d. Bl.

Stiller Teilhaber

mit 10-15000 M. Kapital wird sofort für den Betrieb eines neuen erprobten handw. metischen Artikels gesucht, welcher anfolge eines ohne Konkurrenz dastehenden Geheimverfahrens durch diese Verbindung hohen Gewinn für Export und Inland bringt. Selbstreferenzen erbeten gern ausführliche Auskunft. Gefäll. Off. u. U. 900 Exp. d. Bl.

Tüchtiger energischer Kaufmann

mit mindestens 15-20000 Mark disponiblen Kapital wird als tüchtiger

Teilhaber

von gut beschäftigtem mittlerem gew. Betrieb in der Provinz gesucht. Ernstliche Off. wollen Off. niederl. u. V. W. 081 "Anvalidendank" Dresden.

S. ausüblicher Handwerker i. baldigst geg. doppelte Sicherheit, hohe Vergütung u. Zinsen 600 Mk.

zu feilen. Angebote unt. A. D. 181 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Scherz- und Präsent-Artikels,

entzückend originale Tafeldeforation, wird v. Einfuhr-Fabrikant od. Kapitalist gef. Nur Selbstref. Offert. unt. B. G. 207 Exp. d. Bl. Bismarckstr. 43, erbeten.

Wer beleih

mündellichere Hypothek gegen Hinterlegung von Wechsl. Off. unt. Z. 908 Exp. d. Bl. erb.

10 000 Mark

bei 1000 M. Darlehen und gute Zinsen zu Geschäftswenden auf sichere Hypothek gesucht. Na. verb. Off. u. J. 872 umgeg. an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Beteiligung

an Fabrikgeschäft gesucht, mit Kapital, v. jung. Geschäftsm., w. sich durch Affoziation selbständig machen will. Techn. Branchen bevorzugt. Offerten m. nödl. Angaben unt. M. F. 151 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Streng reell.

2 tücht. Fachleute suchen zur Ausbeut. groß. gewinnbringenden Fabrikationszweiges in Oesterreich Herrn od. Dame als Kommanditist

mit 15000 Rt. Gute Verzinsung. Gest. Offerten unter Z. V. 175 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Wündelsicher.

Ges. Verbänd. mein. gut. Sub. v. 6500 M., sowie Extra-Sicherstell. durch Inventar lach. tücht. Geschäftslente auf nur kurze Zeit 1500 Mark zu 5 Proz.

u. sof. zahlb. Extraverzins. v. 150 M. Nur Selbstbild. wollen ihre Offerte unt. D. C. 1758 einfinden an Rudolf Mosse, Dresden.

Konturs vermeiden

will, wende sich an erfah. Kaufmann u. Buchhändler. Strengste Discretion. Nachweis v. genüg. Erfolgen meiner Tätigkeit. Gest. Off. unter D. M. 1678 an Rudolf Mosse, Dresden.

550 Mark

geg. 50 M. Vergütung und Zinsen auf 1/2 Jahr bei bester Sicherheit aus Privatband sof. gesucht. Angebote umgeg. an Haasenstein & Vogler, Dresden, unter U. 878.

400 Mk. gegen Zinsen und Darlehen

aus Darlehen sofort gesucht. Große Sicherheit vorhanden. Offerten unter F. 3192 in die Expedition dieses Blattes.

Seite 12 "Dresdener Nachrichten" Seite 12 Freitag, 27. Januar 1905 Nr. 27

Seite 12 "Dresdener Nachrichten" Seite 12 Freitag, 27. Januar 1905 Nr. 27

**Geldverkehr.**  
**Sachs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden,**  
 gewährt erstklassige hypothekarische Darlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Anträge mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsräumen **Maximilians-Allee Nr. 12** entgegen genommen.  
**Hypotheken-Kapitalien,**  
 feststehend, von 1000 bis 10000 Mk. auf Grundstücke, zahlbar per Hof und später, vermittelt günstig und billigst **Johannes Schm.**, Dresden-A., Lina-Allee 2 b, v.  
**8000 Mk.**  
 vorzügliche 2. Hypothek, 5% Zinsen, auf gutem Grundstück innerhalb Brandstätte suche ich für sofort zu veräußern. Off. u. **L. C. 523** in die Exped. d. Bl. erbeten.  
**600000 Mark**  
**Institutsgelder**  
 zu 4-4 1/2% Verz., je nach Güte der Sicherheit, erstklassig auf Wohnhäuser und Güter, auch über Brandkassen, sind sofort für Sicherung u. Zins auszubringen. Off. erb. u. **W. K. 141** Exp. d. Bl.  
 Für ein sehr rentables Fabrik- und Exportgeschäft suche ich einen tüchtigen Teilhaber in einer Einlage von  
**35000 Mark.**  
 Das Kapital wird hypothekarisch gesichert, hoher Verdienst wird garantiert, kein Risiko. Nur Selbstreichtliche wollen gefälligst. Off. u. **M. C. 840** Exp. d. Bl. erbeten.  
**2500-3000 M.**  
 für mein größeres Landgrundstück in schöner Lage u. Ertrag suche von Selbstreichtlicher bei 5% Zins u. 150-200 M. Verz. sofort zu leihen. Sicherh. best. gewährt u. auch per 1/1. 06 prompt prind. Off. mit **L. 823** **Paasenstein & Vogler, Dresden.**  
**10-od. 20000 M.**  
 vorzügliche Fabrikhypothek (Bez. Dresden) sofort mit 1000 bis 2000 M. Verlust abzutreten gesucht. Agenten wochens. Off. u. **A. W. 530** „Invalidentauf“ Dresden.  
**Darlehen von 100 Mark**  
 gegen Sicherh. u. Zinsen zu 6% gesucht. Off. mit **R. 132** in die Ann. Exped. Sachsen-Allee 10.  
**Akzept-Austausch**  
 vermittelt solch. Zinsen reich und billig. Offerten unter **V. 874** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**  
**Beteiligung.**  
 Suche mich an einem nachweislich rentablen **Fabrikations-Geschäft** mit Kapital tätig zu beteiligen od. käuflich zu erwerben. Gefällige Zuschriften unter **P. 892** erb. in die Exped. d. Bl.  
**Geldleiher 4 1/2% Anlage**  
 3000 Mk. b. 1500 Mk. nahe Dresden, gebr. Brandf. 25830 Mk. Mietz. 2100 Mk. d. D. **Wausch, Marienstr. 10.**  
**500 Mark**  
 gegen Sicherh. für ein aut. Gesch. sof. gesucht, 10% Zins. Off. mit **R. 10** Postamt 4.  
**150 Mark**  
 von anständ. Herrn als Darlehen gegen hohe Zinsen auf ein Jahr gesucht. Off. u. **G. H. 200** lagernd Postamt 4 abzugeben.  
 Suche sofort oder später  
**2000 Mark**  
 als 1. Hypothek auf Eckbaustelle an elektr. Bahn in Vorort. Werte Off. mit **A. W. 100** Exp. d. Bl.  
**Miet-Angebote.**  
**Wohnungen**  
 sofort zu beziehen  
**Souisenstraße 61:**  
 2. Etage (4 heizbare Zimmer mit Balkon u. Zubehör) 650 Mk.  
 3. Etage (2 Z., K., Küche) 370 Mk.  
 4. Etage (2 Z., K., Küche) 240 Mk.  
 Anst. Mädch. b. Witwe Schloßstr. Josephinenstraße 22, 3. rechts.

**Schulgutstraße 7,**  
 Schrägüber d. Kgl. Amtsgericht, in feinem Hause 3. Geschoss, eine Wohnung: 4 Zimmer, 1 Salon, Küche, Wäschent., Speisekammer, Balkon, Was u. Bad, ab 1. April 1905, Preis 840 Mk. jährl. Wird nach Wunsch vorgerichtet. Näheres daselbst im 2. Geschoss, Bureau.  
**Schöner Laden**  
 mit anstöß. H. Wohnung, bis jetzt Dub- u. Schuhwaren, pass. für jed. Gewerbe, für 450 Mk. sof. o. fr. zu verm. Weißerstr. 30, 1. r.  
**Wir suchen besonders kleine und größere Güter**  
 bis zu Millionen-Objekten, ev. bel.  
**Vorauszahlung, in allen Gegenden.**  
 Für Herren und auch Damen eventuell **hoher Nebenverdienst, ohne Kosten dabei zu haben.**  
 Wir erklären uns bereit, für **Nachweis von guten Verkaufs-Objekten bezw. Ritter- und Landgüter, Ziegeln, Getreide, Wägen etc.** in jeder Beziehung **5 bis 10 Prozent unseres Mäklerlohnes** als Gratifikation zu zahlen. Auf Wunsch strengste Diskretion.  
**Das Agentengeschäft in Jena**  
**Wilh. Hennig & Co., Dessau.**  
**Bäckerei-Grundstück**  
 in schöner Lage Dresdens (Vorort) mit gutgehendem Geschäft ist Kaufpreis halber sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 12000 Mk. Off. u. **A. H. 185** Exp. d. Bl. erb.  
**Klein-Zschachwitz**  
 ruhig geleg. Villa, Gart. u. 1. Et., mit Seitengeb., gr. Garten, Waschhaus, Bäderkammer, Nähe Elbe und Nat. Schloß Pillnitz.  
**Todesfalls halber**  
 sofort billig zu verkaufen. Nachbar-Land noch käuflich. Näheres direkt bei **Türke, Dresden, Annenstraße 27, 1.**  
**Verkaufe**  
**Fabrikbauland, ca. 3000 qm, mit ferr. Gleisanlage, Wohnhaus, Wäsch- u. Stallgeb., sowie Fabrikbauland, ca. 3700 qm, ohne Gebäude, event. aber u. Anzahl. a. Zweigleisensanl., ferne Villa in Kl.-Zschachwitz für 2-4 Familien mit hübschem Garten, beste Lage, frucht. Hausgrundstück als Kapitalanlage in Vorder-Strichen u. desal. ein Hausgrundstück mit Hintergebäude im Zentrum v. Dresden in Ein-fahrt, pass. für Sandverker etc. Aus. beliebig, nehme auch bildens-freie Bausteine und ante. Grundst. mit in Zahlung. Nur Selbst-wollen E. Mieten mit **A. S. 198** **Paasenstein & Vogler, Dresden,** einsehen.  
**Villa.**  
 Verk. m. a. Bahn u. Wald ge-liegt, Villa, 20 Min. Bahnfahrt v. Dresden, besteh. aus 7 heizb. Zimm., K., Küche, Wäschk., Bad, Boden, alles unterkellert, 2 Veranden, Hintergebäude, schön. Obst-, Beeren- u. Gemüsegarten, für d. bill. Preis v. 20500 Mk. Off. erbeten unter **C. P. 563** „Invalidentauf“ Dresden.  
**Verkaufe sofort mein Grundstück**  
**Dr. Plauen, Goshüter-sum Selbstkostenpreis.** Das-selbe eignet sich sehr gut für Holz-werksbetriebe, Exped., Kollern- u. w.; aus. ein. gr. Wohn. ist ein ebenso gr. Kont., sowie Stall, f. 14 St., die nöt. Remisen u. Futter-böden verb., alles in best. Ord-nung. Auch löst f. d. Grundstück f. Bauzwecke gut aussehend, 85 Meter Str.-Front, 8 Häuser zul. (Doppel- u. einl. H.). Gränzliche Restekt. ev. Näheres d. d. Verkaufer unter **L. M.** postlag. Naderh. Eine mittlere, innerh. Stadt, geleg.  
**Ziegelei**  
 wird zu pachten ev. zu kauf. gesucht. **Emil Heibig, Chemnitz, Reichenstraße 2, 2.**  
**Gasthof**  
 m. sehr g. Geschäft l. Industrie-erz. schön. Tanzsaal, Regeldahn, Fleischerei, Gasbeleuchtung und 6 Schlaf. Raum mit Dohlfurmen, für nur 41000 Mk. zu verk. Näh. **G. Thieme, Seilerstraße 10, 1.****

**Guts-Verkauf.**  
 Gut in der Nähe von Dresden, 1/2 Stunde von Strohensdorf, 83,10 Hektar (60 Acker), 1304,83 Steuer-Einheiten, Brandstätte 49 870 Mk., modernes Wohnhaus, erdteilungsreicher zu verkaufen. Die Farm ist vor 8 Jahren zusammengelegt. Weizenboden (14 Acker) sind mit Winterweizen bestellt. Milchvieh nach Dresden, leicht 14 St. bei Abholung durch den Händler. 20 Stück Vieh, 5 Pferde, Schweinegucht. Geboten sind 100000 Mk., Belastung 72000 Mk. Wündelgelber und 1 Auszug. Weitere Auskunft erteilt und höhere Gebote nimmt in bindender Form bis 6. Februar 1905 an **Recht-anwalt Dr. Backofen, Dresden, Amalienstraße 10.**  
**Schönes Grundstück**  
 mit guttem Geschäft der Lebens-mittelbranche bei wenig Anzahl-ung sofort zu verkaufen. Das Grund-stück verjüngt sich zu 6% u. bringt das Geschäft einen jährl. Reiner-gewinn von 5-6000 Mk. Offert. mit **L. B. 880** Exped. d. Bl.  
**2 Famil.-Villa,**  
 1 Wohnung fest vermietet, sofort zu verkaufen. Schöne Grundst. Ausz. 5-10000 Mk. Nat. postlag. Off. u. **A. K. 187** Exp. d. Bl.  
**Gasthofs-Verkauf.**  
 In einem gr. Kirchdorf ist der einjährl. gutgehende Gasthof mit Parkettboden und 100 hl Bierraum, sehr billig für 45000 Mk. zu verk. durch **Friedrich Riebe, Woczeinstadtstraße 1.**  
**Selten günstige Offerte!**  
 Lebh. Baumzucht m. qualitäts-reichem Samen, bringt 6 1/2% Extr., Ausz. 15000 Mk., ergibt 3000 Mk. Zins, zu verk. Off. u. **C. W. 571** „Invalidentauf“ Dresden.  
**Achtung. Für Hoteliers!**  
 Ein während vieler Jahre be-standenes, sehr gutgehendes Hotel u. Restaurant in der böhm. Stadt Schwetitz (Schwarzwitz) ist ab 1. April d. J. an einen nur faustionsfäh. Mann zu verpachten. Zuschriften erbeten unter **C. 833** an die Exped. d. Bl.  
**Bauparzellen in Briesnitz**  
 zu verkaufen event. gegen Häuser zu vertauschen. Offert. unter **G. K. 621** **Rudolf Woffe, Berlin, Leipziger Str. 103.**  
**Meine Baustelle**  
 an der Dormitzer Straße, unweit Kärtentstraße, will ich verkaufen. Off. u. **B. L. 211** Exp. d. Bl.  
**Landgasthof**  
 mit Saal, pass. für Fleischer, volle Konzess., schuldenfrei, ist f. 54000 Mk. bei ca. 18000 Mk. Ausz. zu verk. Off. u. **S. 12** an **G. Piller & Sohn, Pirna.**  
**H (Wohnstation), 1/2 Stunde**  
 bis zu einer gr. Garnison- u. Gynasialstadt, Halle und Leipzig per Bahn 2 Std., ist in sehr gesunder Lage ein herrschaftlicher **Landitz,**  
 ehemal. Freiheitsgasthof mit eigen. Kamen, enth. ca. 2 Morgen Garten mit Obst und Wein, 2 Wohnhäuser mit 12 Z., Balkon mit schöner Aussicht, viel Jagdgesellschaft, Domi-lienverhältnisse halber zu verk. Preis 40000 Mark. Anzahlung 20000 Mark. Näh. Ausl. ert. u. Fol. 910 **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**  
**Restaurations-Grundstück**  
 mit groß. Gesellschaftssaal, Vereinszimmer, Regeldahn und Garten bei 12-15000 Mk. Anzahlung, wegen Krankheit billigt zu verkaufen. Offert. u. **M. R. 508** Fil.-Exped. ds. Blatt., Striekerstr. erbeten.  
**Verkaufe ev. verpachte m. wenig belastetes schönes Hotel, Restaurations- und Gartengrundstück (Satzungsgeschäft) l. fern. Dresden Vorort bei 15000 Mk. Anzahlung. Schuldenfreies Objekt nehme an. Auf gute, alte Hausbau zahl. heraus. Off. unter **G. 861** **Paasenstein & Vogler, Dresden**  
**Bäckerei-Grundstück**  
 bei 15-20000 Mk. Anzahl. sof. zu verkaufen. Off. u. **U. 2910** in die Exped. d. Bl. erb.  
**Restaurant**  
 bis 10000 Mk. zu kaufen gesucht. Off. u. **B. P. 200** Exped. d. Bl.**

**Gutgeh. Landschmiede**  
 in groß. Kirchdorf, einige am Orte, mit ca. 8 Scheffel Land, gut. Gebüsch, ist unt. günstig. Ver-kauf zu verpachten. Off. unter „Schmiede“ a. d. Ann.-Exp. **Friedr. Gismann, Meissen.**  
**Kolonialwaren-Handlung,**  
 altes Geschäft, mit Brauntwein-Sleinhandel, nebst Eckgrundstück am Marktplatz einer Gamlen Stadt, mit 10000 Mk. Wert, der Umst. ist ein ansehnlicher, nament-lich in Kaffee bedeutend. Zur Uebernahme und zum Betrieb sind 20000 Mk. erforderlich. Das Grundstück ist im besten Zustand, bringt außer Laden, Wohnung u. Lagerhaus des Wertes ca. 1400 Mark viele. Kaufpreis 55000 Mk., Restentant. wofl. Off. u. **K. 879** an die Exped. d. Bl. senden.  
**Seltene Gelegenheit!**  
 In Vorort Dresden geleg. gutverzinsl. Hausgrundst. m. sehr flottgehendem  
**Restaurant**  
 ist sof. sehr günstig zu verk. Er-fordert. 15000 Mark. Off. unter **A. O. 191** Exp. d. Bl. erbeten.  
**Bürgerliches Eck-Restaurant**  
 mit Garten und Droschkestation, Kreuzungspunkt der elektr. Bahn, ist sofort billig zu verk. Schöne Pies- und Brauntwein-Umsatz. Näheres durch **Otto Böhme, Ritterstr. 12, 1.** Dresden-A.  
**Gärtner-Pacht.**  
 Suche sofort oder 1. März eine kleine od. mittlere Gärtnerei zu pachten. Gef. Off. an **Georg Altendorf, Böhrigen b. Röhwein**  
**Achtung!**  
**Günstige Gelegenheit.**  
 Restaurateur, Oberkellner o. Bierausgeber dem eine tüchtige Frau i. Seite steht, kann sofort ein feines Restaurant mit vollständigen Inventar pachtweise auf mehrere Jahre übernehmen. Kautions 3000 Mk. Geschäft besteht schon über 50 Jahre. Gef. Offert. beliebe man unter **Z. T. 173** in der Exped. d. Bl. abzugeben.  
**Fleischerei,**  
 sehr flottgehend, in industrievoller Lage, mit Grundstück, weg. Ab-reiche des Besitzers nach dem Aus-land sofort für 38000 Mk. bei 3-4000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.**  
 Das Grundstück bringt außer der Fleischerei noch 14500 Mk. Extra-miete. Offert. u. **A. G. 184** Exp. d. Bl. erbeten.  
 Wegen gänzlicher Zurückziehung vom Geschäft ist mein **Gasthaus nebst Restaurant**  
 sofort zu verkaufen.  
**A. verw. Besser, Meist. Drei Bäumen, Palmstr. 42.**  
**Gutgehende Landbäckerei**  
 wird sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **J. 3218** Exp. d. Bl.  
**Molkerei**  
 Weichwitz bei Kommitz an solide, kautionsfähige Leute **zu verpachten.**  
 Näheres beim Besitzer.  
**Zigarren-geschäft.**  
 Ein nur nachweislich gutgeh. Zigarrengesch. in Dresden od. be-lebtem Vorort wird ver. Kaufe zu kaufen gef. Off. mit **M. G. 75475** postl. **Plauen i. V.**  
**Bei Riesa**  
**Schnitt- u. Wollw.-Geschäft**  
 für 500 Mk. sofort zu verkaufen. Günstiges im Ort, 700 Einwohner. Waren nach Wunsch. Auch pass. für ein. Frau. Off. erb. Schnitt-geschäft Meudorf bei Riesa.



Merke für die Frauenwelt.

Eines Berichteten Nach. Von Flora Landler. (Fortsetzung.) Eine der jungen Damen lachte: "Verzeihen Sie, daß Sie nur diesen verhassten Weihen nicht noch einmahl lieben werden!"

helfen wollte, Ruß und heiße Asche in das Gesicht. Stöhnend sank das arme Mädchen zurück und wiederholte, nachdem sie sich von dem Schreck erholt hatte, das Ansuchen von neuem.

Das Glück. Ruhelos hab' ich das Glück gesucht Und das Leid, das blasse, verflucht, Das mir zur Seite ging immerdar,

Einst hielt' zum Sterben müd' ich Rast, Und vor mir lag die ew'ge Last; Doch als mein Bündel ich besah,

Da schreit' ich nun, jahraus, jahrein, In Regen und in Sonnenleuchten, Nur Seite dir durchs Leben hin,

Getrennte Welten.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Clarissa Lohde.

(14. Fortsetzung) (Schluß verboten.)

Vor dem Frühstück spielte der kleine Günther mit der Bionne. Der alte Förster schnitt ihm Feigen aus Weichholz. Unter den Bäumen stand der offene Jagdwagen.

Noch einmal ging sie zu der Försterin hinein, die schon seit Monaten das Bett hütete. Dann, nachdem sie von der Kranken, der ihr Weidh stets wie ein Sonnenstrahl erschien, der ihr dunkles Leben für Momente verklärte, Abschied genommen hatte, schritt sie, den Kleinen an der Hand, dem Wagen zu.

Förster und Gärtner hatten ihre Schuldbügel getan, Schönwalde war würdig geschmückt, die künftige Herrin zu empfangen. Am Abend vorher schon war alles fertig, und als Bruno mit der Mätin, dem Bahnhof kommend, die Festtrage durchfuhr, konnte sie ihm ihre Freude über das gute Gelingen ausdrücken.

Ein teilnehmender Blick aus den Augen der Mätin streifte Brunos edel gezeichnetes Profil. Wachte sie doch nur zu genau, wie bei der eilen Ellen die Aussicht, Baronin zu werden, doch sehr mangelhaft, und daß die Schwester, auch als sie den unbekannteren Porten mit ihrer Günst überhäufet hat, nicht ganz so selbstlos gewesen war, wie er

WER NICHT UEBERVORTEILT SEIN WILL!!!

und gute Qualitäten billig kaufen der verlange stets die ORIGINAL-FLASCHE

Im Fläschglas ist Preis ERSICHTLICH; WENN

auch die Kaufleute geringen Verdienst haben, der Konsument hat

DAFÜR vorzügliche Ware zu billigen Original-Preisen. DESHALB

verlange jeder

Zu Originalpreisen BEBEITS von M. 2.50 aufwärts bis M. 12.- (Qualitätsorte und Preis ist auf) von M. 1.35 M. 6.25 (jeder Originalflasche ersichtlich)

Auch in Dresden bei George Baumann, Pragerstr. 40 u. in den mit unseren Plakaten versehenen Verkaufsstellen erhältlich



English VERY FINE ROYAL TEA RUM

ERFURTH BROTHERS & Co. East & West-India Rum-Shippers (Jamaica, St. Lucia, Mauritius)

Established 1877 LONDON E.C. 24-26 Basinghall Street

Kork und Kapsel MIT

UNTERSCHRIFT der

LONDONER Firma versehen ist.

Empfehle meine

Spezialitäten: Delikatess-Aufschnitt,

garniert auf Blatten. Schweden-Schüsselchen

von 2 Mk. an. ff. ital.

Fleisch-Salat in feinsten Mayonnaise

à Pfund 1.60 Mk. Lieferung für Abendgesellschaften etc.

pünktlich ins Haus. Telephon Nr. 2109.

Rob. Wartner Nachf., Bismarckstr. 28.

Klepperbeins goldblanker Dorschlebertran

ist ein ausgezeichnetes Volksheilmittel bei Augen-, Drüsen- und Halsleiden, bei Skrofeln und fieberhaften Schwäche, Geneide starkend u. kräftigend.

Zu haben in Flaschen zu 1.50, 80 u. 45 Pfg., bekannte vorzügliche Qualität.

Klepperbeins echt ungarisches Latschenkieferröl

weicht man mit überausendem Erfolg bei Gicht, Rheumatismus und Ischias an, es ist unbedenklich zur Desinfizierung v. Krankeimern, wenn man es auf kochendem Wasser verdünnt löst. Flaschen zu 90 und 25 Pfg. bei

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9. Gegründet 1707.

Seestrasse 10 Amerik., englische, Petersburg. Prima Gummi-Schuhe. Baeumcher & Co. Gummiwaren Wilsdruffer Str. 2.

Petroleum-Heizofen, der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollst. geruchlos, nur 15 Mk. Klempneri Trompeterstr. 8.

Gelegenheitskauf! Tadellos, wenig gebraucht

Möbelwagen, in bestem Zustande, billig wegen Platzmangels sofort gegen Barzahlung zu verkaufen. Länge 6, Breite 2.30, Höhe 2.40 Meter. Näheres bei Hans Martin, Dresden, Kohlen-Geißh. Berliner Str. 23. Tel. 1. 3071.

Alle Zahnziffe, alte Waffen, Bodenrummel laut R., Cassstr. 8. 1. Et.

Altes Gold, Juwelen, Silber-waren, fachen, auch ganze deraut. Nachhilfe kauft u. tauscht zu höchsten Preisen Juwelier William Gager jr., Schloßstr. Nr. 13a. Ecke Kl. Brüdergasse.

Aufpolieren, Reparieren von Möbeln, Wand- und Bodenleinen, auch alle Arten von Holzwerkzeugen, aufträgt von H. Schultze, Gruner-Str. 27.

Musgrave's Original Irish Oefen. In allen Größen und Ausstattungen vorräthig. Preis von Mk. 22.- an. Chr. Garmas, Georgplatz 15. Spezialgeschäft für Feuerbrände und Sparherde.

Bade-Einrichtungen, nur Eisenbadisches Fabrikat, zu bekannt ankerst billigsten Preisen in tolge großer Auswahl ohne jede Konkurrenz. Klempneri Trompeterstr. 8.

Koch-, Haushaltungs- und Industrieschule Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34. Eigene Villa am Waldpark, mit Zentralheizung, Spielplatz etc. Gründliche wirtsch. u. techn. Ausbildung für Herrn und Frauen. Jahresrenten mit Unterricht 700 Mk., halbi. 400 Mk. Musik und Sprachen extra. Probezeit gratis. Die Vorlehrerin: A. Schoel.

Müller-Kanne für Benzin, Spiritus und Petroleum. Die Vorkanne kostet 1.50, überall käuflich. Fabrikanten Hahn & Müller Dresden 21. Achten Sie auf das geflügelte Wort Müller-Kanne.

Wer billig bauen will, kauft Türen und Fenster, Winterfest, Einfaßst. eff. Glastenüßler, dergleichen Tore, Wandungen u. a. m., aber, am billigsten bei B. Mäler, Hofenstraße 13. Jan. 1. 1914

